



**Steuer & Wirtschaftsakademie**  
in Gelsenkirchen

# Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

## Externes Rechnungswesen

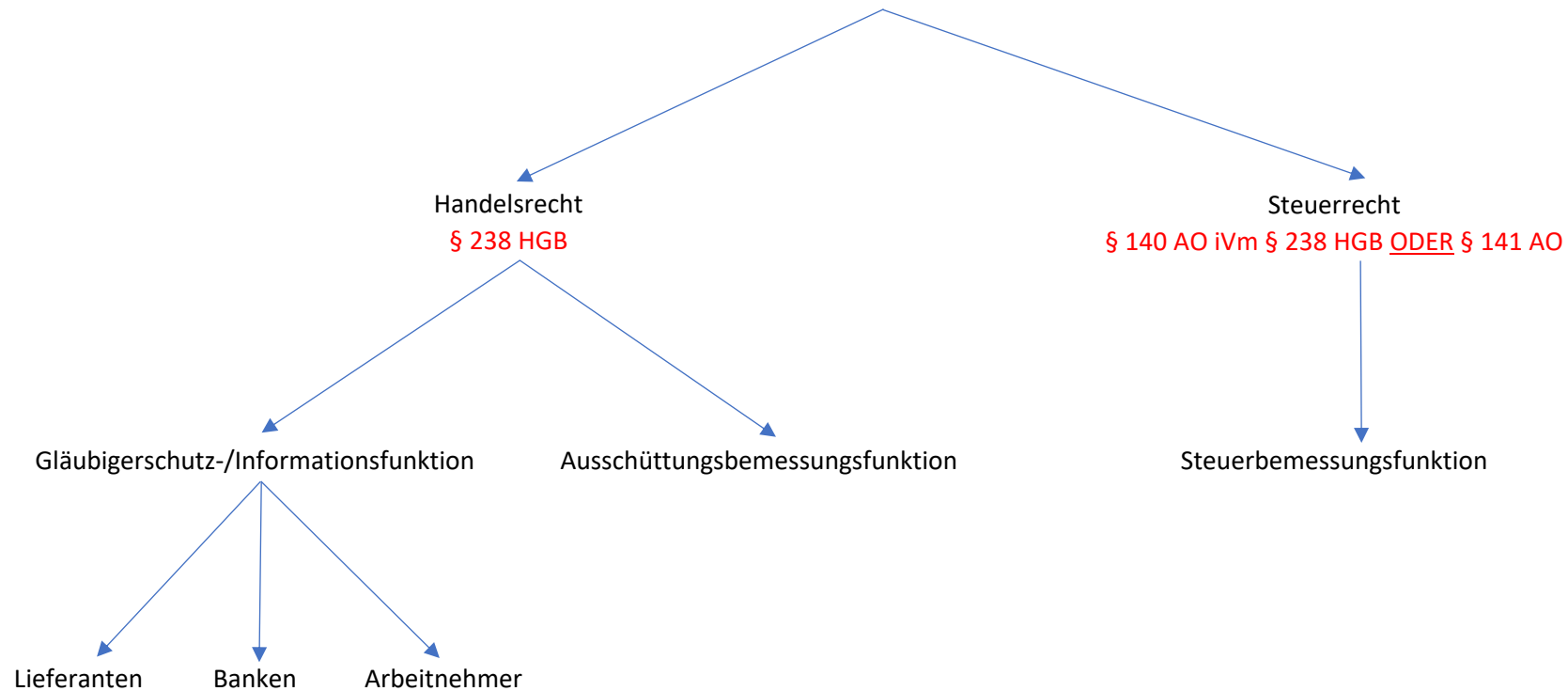
StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

[www.sg-institut.de](http://www.sg-institut.de)

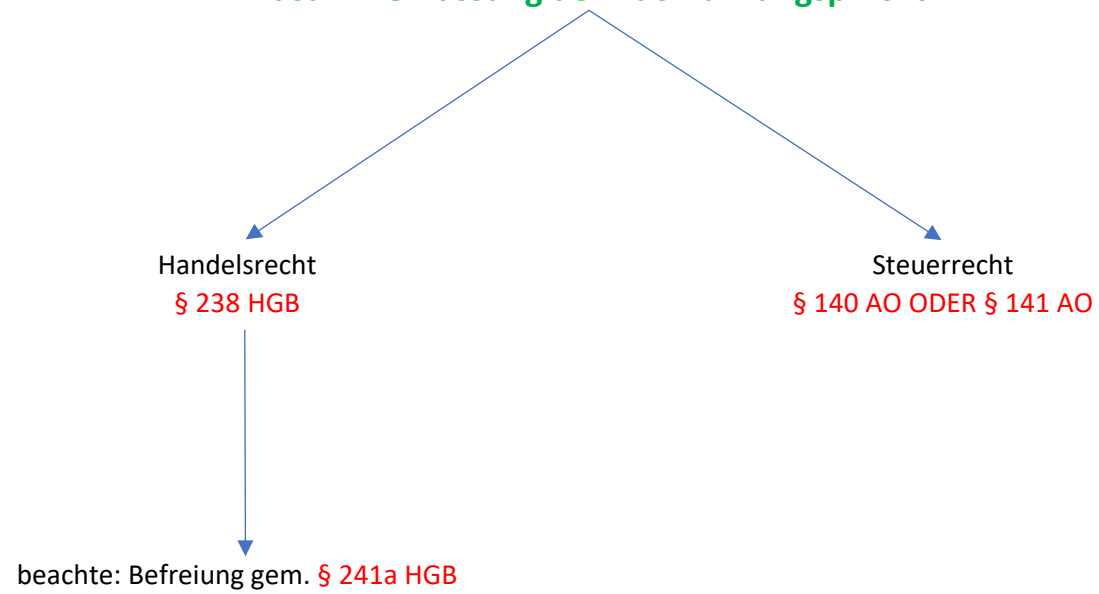
# Gliederung

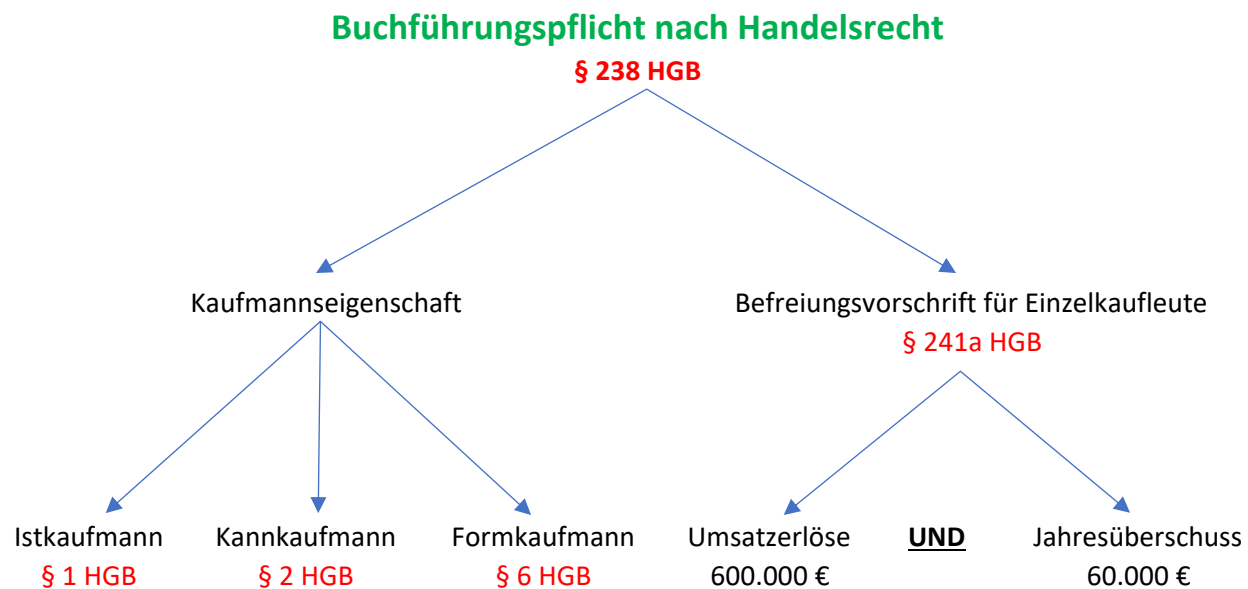
	Seite		
1. Finanzbuchhaltung	3	-	33
2. Kostenrechnung	40	-	44
3. Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	45	-	45
4. Anlagenbuchhaltung	46	-	48
5. Lohnbuchhaltung	49	-	54
6. Jahresabschlusserstellung	55	-	122
7. Einnahmenüberschussrechnung	123	-	127

## Hintergründe der Buchführungspflicht nach Handels-/Steuerrecht



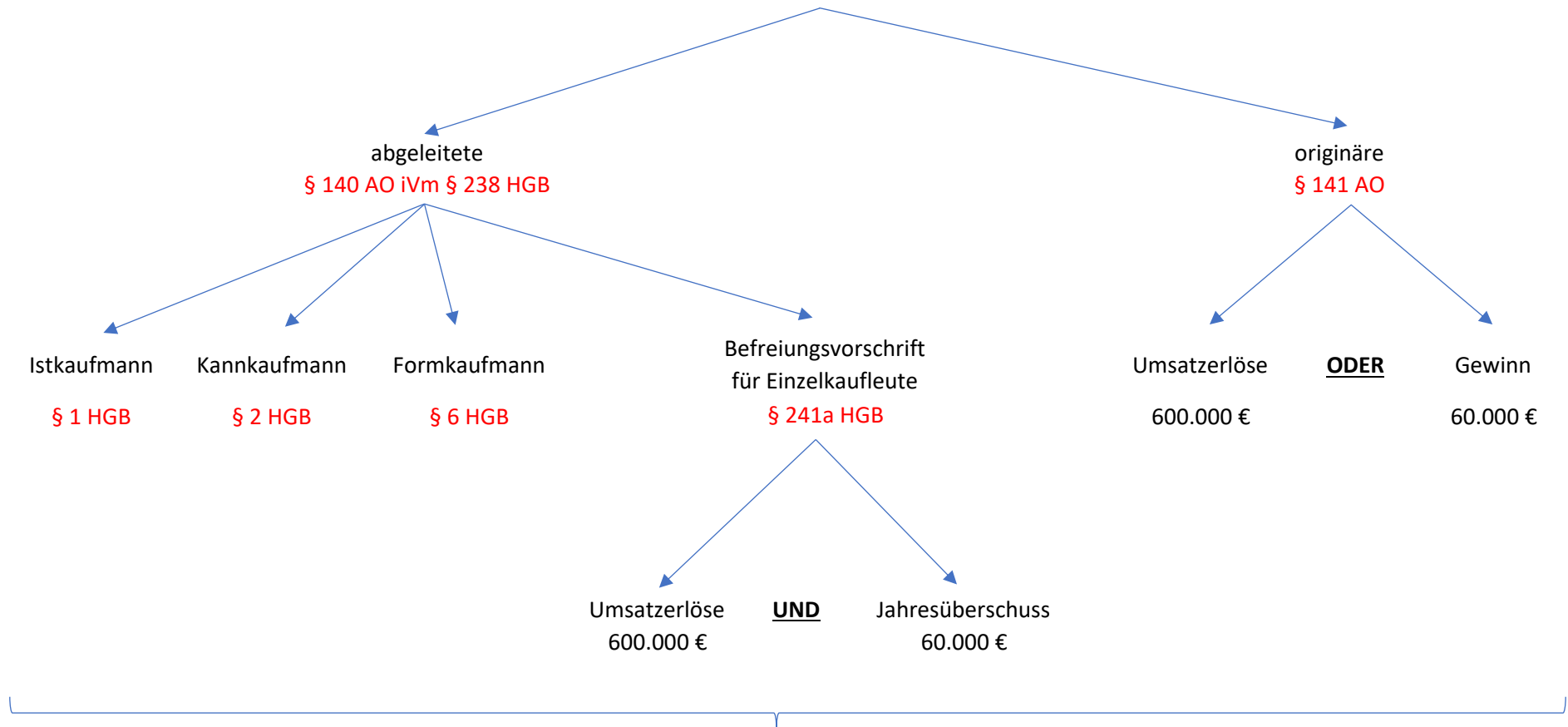
### Zusammenfassung der Buchführungspflicht



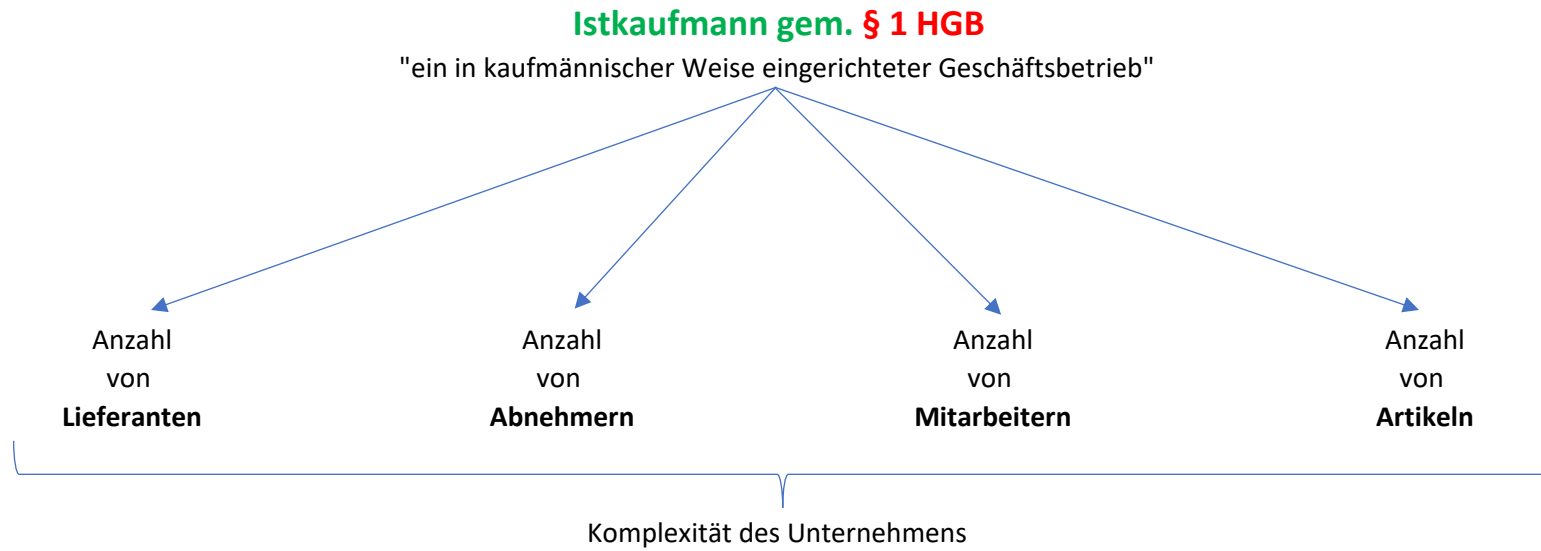


## Buchführungspflicht nach Steuerrecht

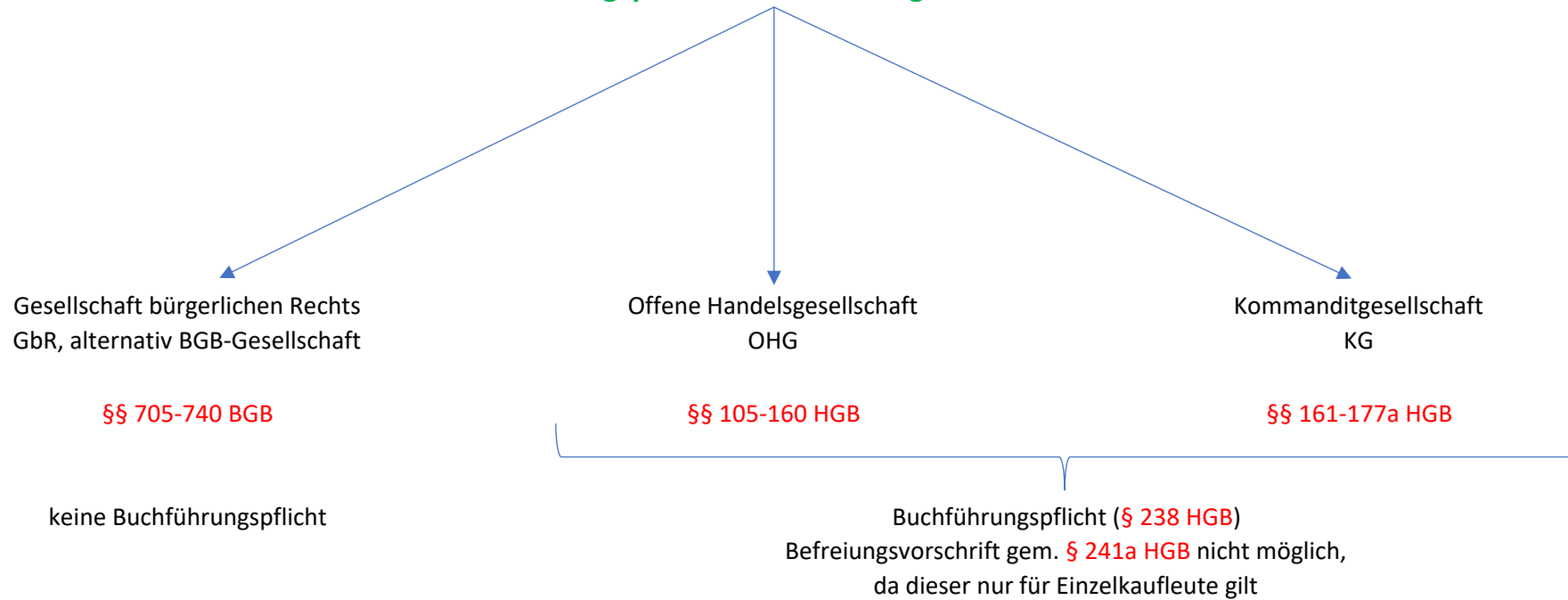
§ 140 AO ODER § 141 AO



Falls die Voraussetzungen für die Buchführungspflicht nicht vorliegen, erfolgt die Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung



### Buchführungspflicht bei Personengesellschaften





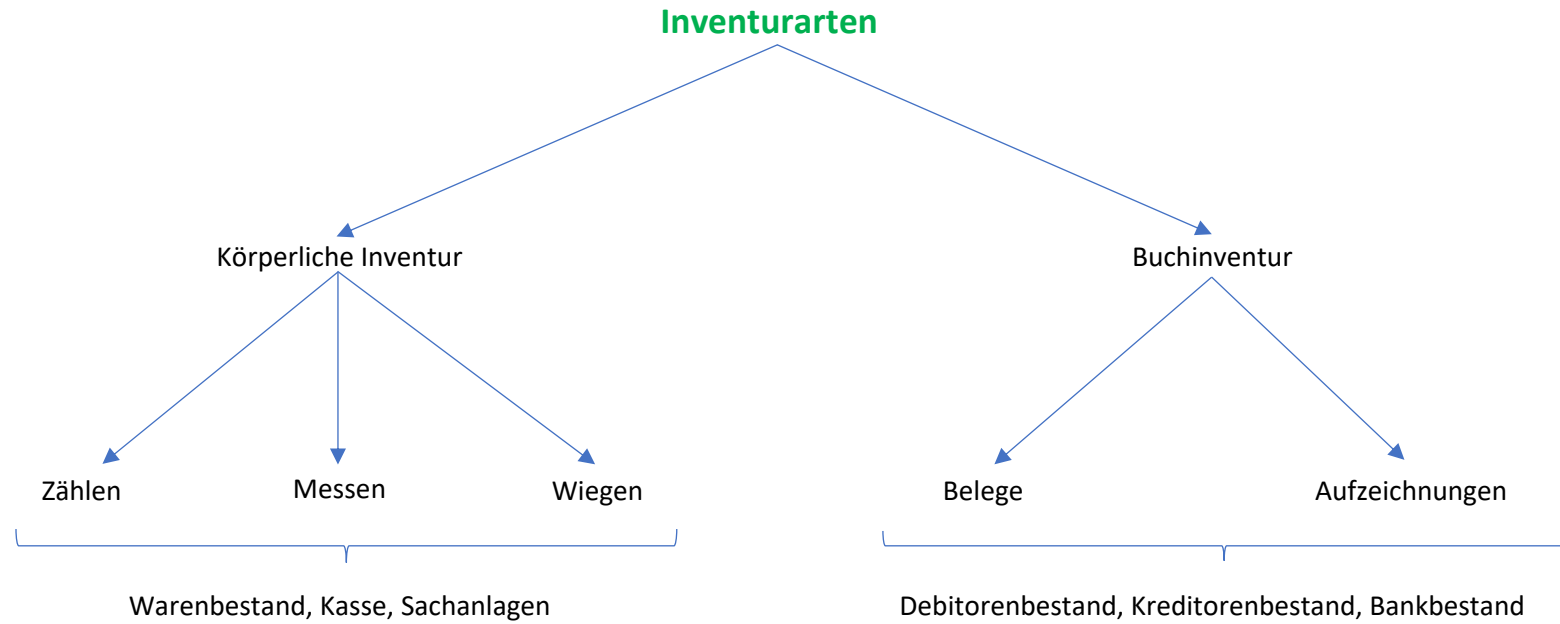
Zusammenfassung der Gewerbetreibende								
Kriterien	Gewerbebetrieb			Personengesellschaften			Kapitalgesellschaften	
Gesellschaftsform	In kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb	"Kleingewerbe", jedoch freiwillige Eintragung ins Handelsregister	"Kleingewerbe", jedoch keine Eintragung ins Handelsregister	GbR §§ 705 ff. BGB	OHG §§ 105 ff. HGB	KG §§ 161 ff. HGB	GmbH ODER UG (haftungsbeschränkt) GmbHG	AG AktG
	IST-Kaufmann	KANN Kaufmann	kein Kaufmann	kein Kaufmann	IST-/KANN-Kaufmann		FORM-Kaufmann	
Buchführung	ja, ABER beachte Befreiung gem. § 241a HGB		nein	nein	ja	ja	ja	ja
Haftung	unbeschränkt					Komplementär/ unbeschränkt  Kommanditist/ beschränkt	beschränkt	
Einkunftsart	§ 15 I Nr.1 EStG			§ 15 I Nr.2 EStG			§ 20 EStG	§ 20 EStG
Prinzip	Transparenzprinzip						Trennungsprinzip	

## Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Einzelgrundsätze	Gesetzliche Grundlagen
Richtigkeit/Willkürfreiheit	§ 239 II HGB
Klarheit/Übersichtlichkeit	§ 243 II HGB
Vollständigkeit	§ 246 I HGB
Saldierungsverbot	§ 246 II HGB
Bilanzidentität	§ 252 I Nr. 1 HGB
Einzelbewertung	§ 252 I Nr. 3 HGB
Vorsichts-/Realisationsprinzip	§ 252 I Nr. 4 HGB
Imparitätsprinzip	§ 252 I Nr. 4 HGB
Periodengerechte Aufwands-/Ertragsabgrenzung	§ 252 I Nr. 5 HGB
Ansatz-/Bewertungsstetigkeit	§ 252 I Nr. 6 HGB
Anschaffungskostenprinzip	§ 253 I HGB

**Imparitätsprinzip gem. § 252 I Nr. 4 HGB**

	Aktivseite	Bilanz	Passivseite	
gemildertes Niederstwertprinzip § 253 III HGB	Anlagevermögen		Eigenkapital	
strenges Niederstwertprinzip § 253 IV HGB	Umlaufvermögen		Fremdkapital	Höchstwertprinzip § 253 I S. 2 HGB



## Inventurverfahren

**Stichtagsinventur**

**§ 240 I, II HGB**

innerhalb einer Frist von  
10 Tagen vor/nach dem  
Bilanzstichtag

**Stichprobeninventur**

**§ 241 I HGB**

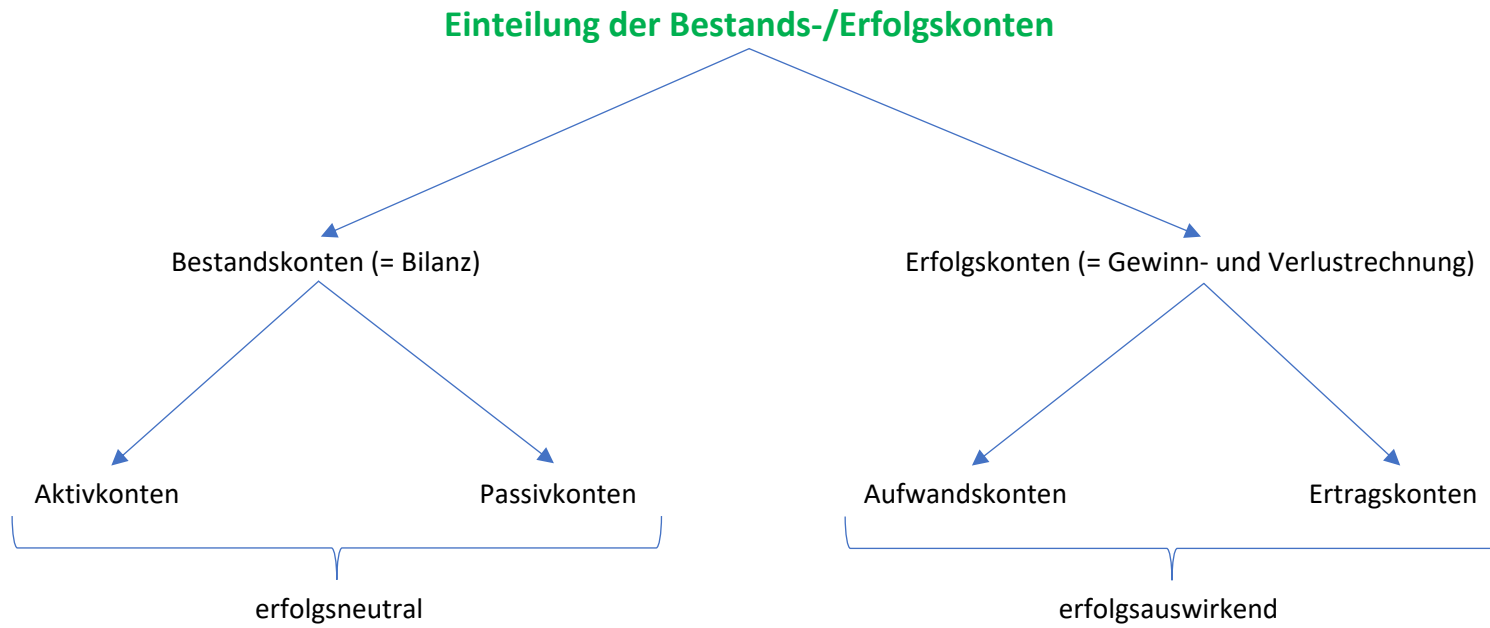
**Permanente  
Inventur**

**§ 241 II HGB**

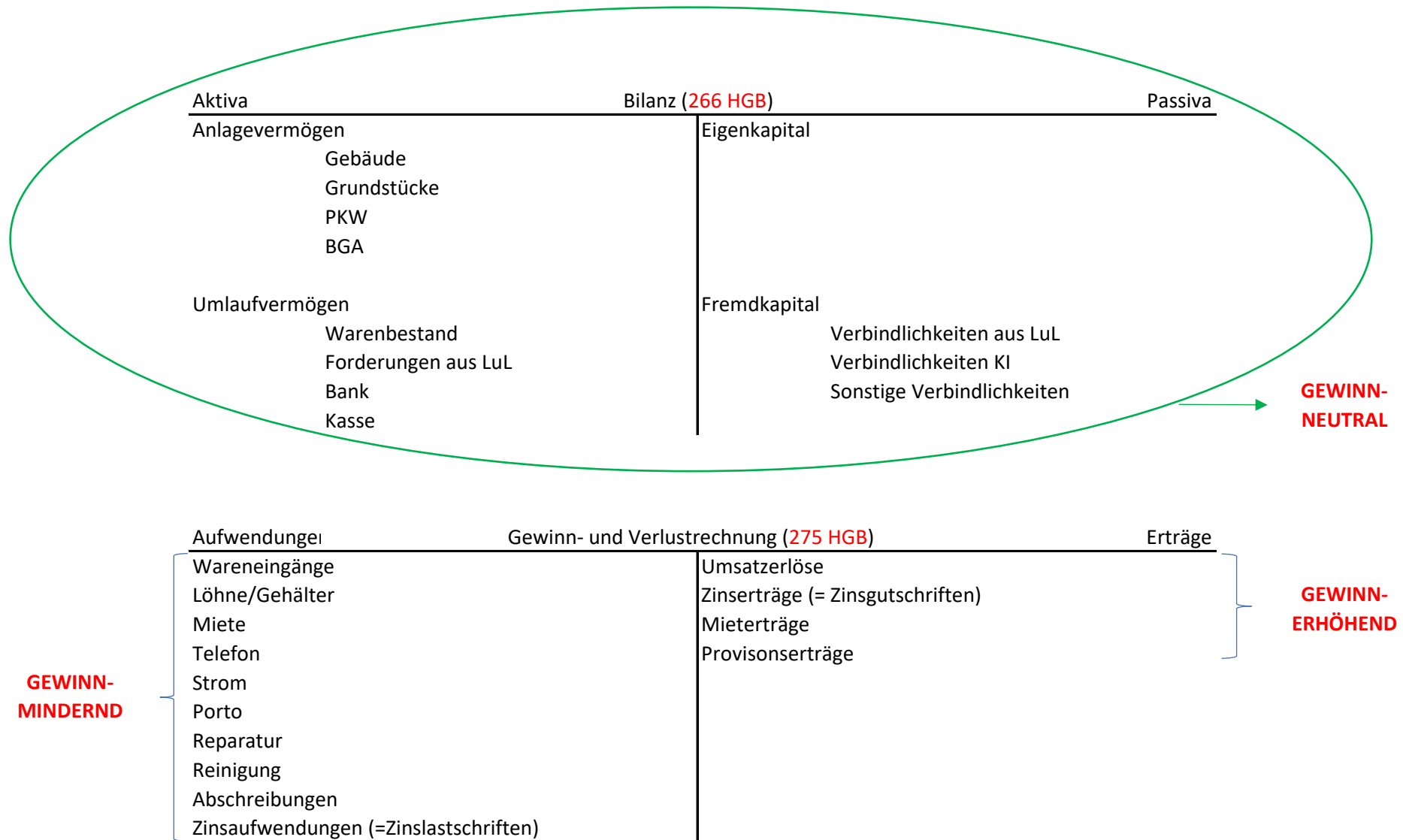
**Zeitverschobene  
Inventur**

**§ 241 III HGB**

innerhalb der letzten  
drei Monate vor oder  
der ersten beiden  
Monate nach dem  
Schluss des  
Geschäftsjahres

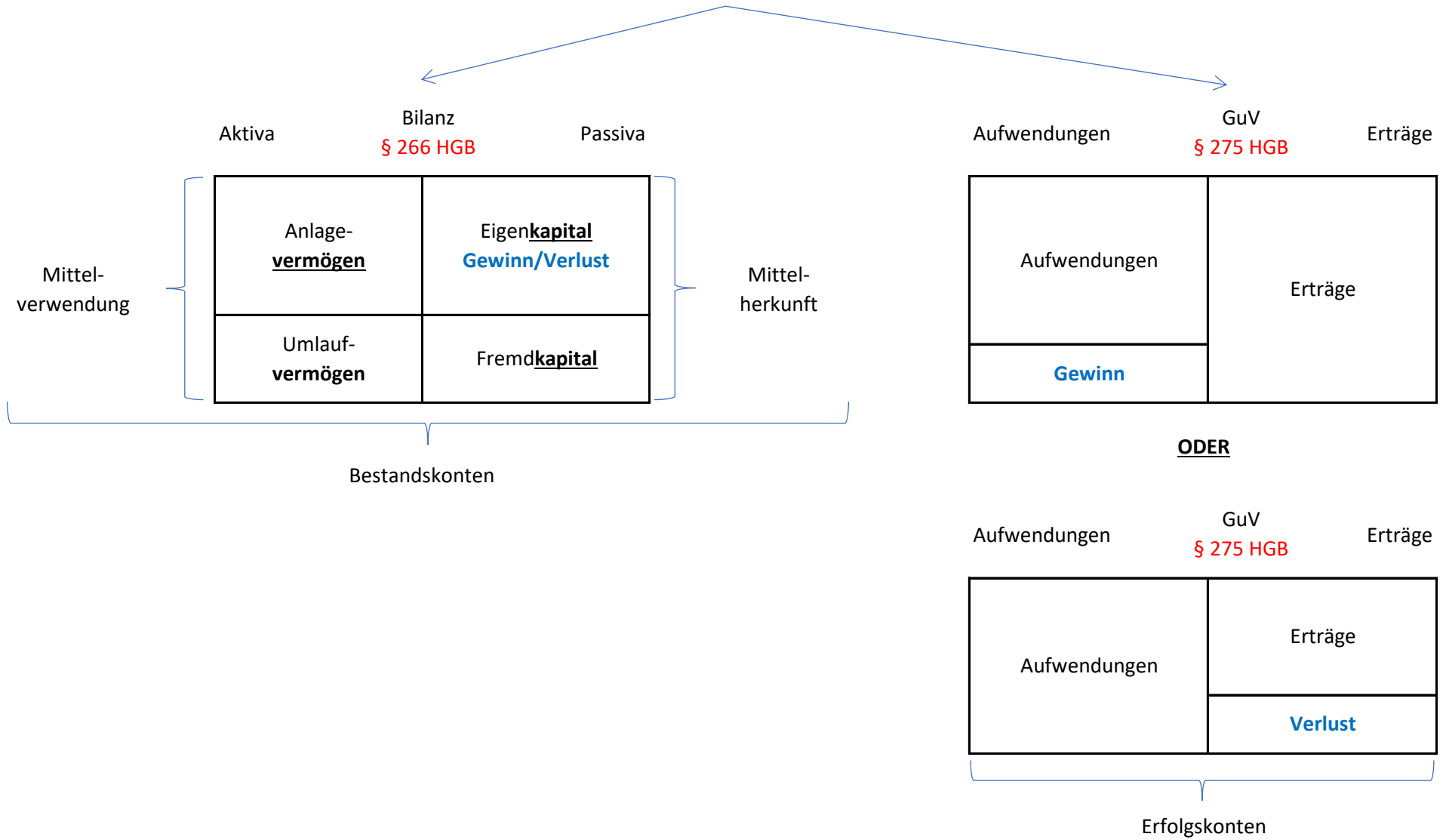


## Zusammenhang zwischen Bestands- und Erfolgskonten



**Jahresabschluss gem. § 242 III HGB**

Bestands-/Erfolgskonten





## Bilanzsummenveränderungen

### Aktiv-Tausch: Kauf eines Fahrzeuges (= Anlagevermögen), Kaufpreis 60.000 €, mit Eigenmitteln

Buchungssatz: PKW (Soll) an Bank (Haben) 60.000 €

Bilanz vor Kauf				Bilanz nach Kauf				
Anlagevermögen	-	€	Eigenkapital	60.000 €	Anlagevermögen	60.000 €	Eigenkapital	60.000 €
Umlaufvermögen	60.000 €		Fremdkapital	-	Umlaufvermögen	-	Fremdkapital	-
	60.000 €			60.000 €		60.000 €		60.000 €

### Aktiv-Passiv-Mehrung: Kauf eines Fahrzeuges, Kaufpreis 60.000 €, mit Fremdmitteln

Buchungssatz: PKW (Soll) an Darlehen (Haben) 60.000 €

Bilanz vor Kauf				Bilanz nach Kauf				
Anlagevermögen	-	€	Eigenkapital	-	Anlagevermögen	60.000 €	Eigenkapital	-
Umlaufvermögen	-	€	Fremdkapital	-	Umlaufvermögen	-	Fremdkapital	60.000 €
	-	€		-		60.000 €		60.000 €

### Passiv-Tausch: Umwandlung Darlehen (kurzfristig/langfristig) in Höhe von 60.000 €

Buchungssatz: kurzfristiges Darlehen (Soll) an langfristiges Darlehen (Haben) 60.000 €

Bilanz vor Kauf				Bilanz nach Kauf				
Anlagevermögen	-	€	Eigenkapital	-	Anlagevermögen	-	Eigenkapital	-
			Langfr. Darlehen	-			Langfr. Darlehen	60.000 €
Umlaufvermögen	60.000 €		Kurzfr. Darlehen	60.000 €	Umlaufvermögen	60.000 €	Kurzfr. Darlehen	-
	60.000 €			60.000 €		60.000 €		60.000 €

### Aktiv-Passiv-Minderung: Tilgung eines Darlehens mit Eigenmitteln

Buchungssatz: Darlehen (Soll) an Bank (Haben) 60.000 €

Bilanz vor Kauf				Bilanz nach Kauf				
Anlagevermögen	-	€	Eigenkapital	-	Anlagevermögen	-	Eigenkapital	-
Umlaufvermögen	60.000 €		Fremdkapital	60.000 €	Umlaufvermögen	-	Schulden	-
	60.000 €			60.000 €		-		-

### Zuordnung zum Privat- oder Betriebsvermögen

Steuerart	Wirtschaftsgüter	notwendiges Betriebsvermögen	gewillkürtes Betriebsvermögen	Privatvermögen
Ertragsteuern	beweglich	50%	10% - 50%	10%
	unbeweglich	betriebliche Nutzung	Ertragskraft des Betriebes gestärkt wird	private Nutzung

Steuerart	Wirtschaftsgüter		gewillkürtes Betriebsvermögen	Privatvermögen
Umsatzsteuer	beweglich		10% - 90%	10%

Bemessungsgrundlage unter Berücksichtigung von § 9b EStG		
Kriterien	Vorsteuerabzug gem. § 15 I Nr. 1 UStG möglich	Vorsteuerabzug gem. § 15 II Nr. 1 UStG nicht möglich
Anschaffungskosten netto	Bemessungsgrundlage sind die Anschaffungskosten als NETTOBETRAG	<del></del>
Umsatzsteuer	Vorsteuerabzug gem. § 15 I Nr. 1 UStG	Vorsteuerabzug gem. § 15 II Nr. 1 UStG nicht möglich
Anschaffungskosten brutto	<del></del>	Bemessungsgrundlage sind die Anschaffungskosten als BRUTOBETRAG

**Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelposten**

**Geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG)**

Handelsrecht: nicht geregelt  
Steuerrecht: § 6 II EStG

Wertgrenze (2017): 410 € / **Wertgrenze (2018): 800 €**

**R 9b II EStG:** bei Beurteilung der Wertgrenze nur Nettowert maßgebend  
Erst ins Anlagevermögen und dann Sofortabschreibung in voller Höhe

**Sammelposten**

Handelsrecht: nicht geregelt  
Steuerrecht: § 6 IIa EStG

Wertgrenze (2017): 150 € bis 1.000 € / **Wertgrenze (2018): 250 € bis 1.000 €**

**R 9b II EStG:** bei Beurteilung der Wertgrenze nur Nettowert maßgebend  
Einbuchung ins Anlagevermögen und Abschreibung über fünf Jahre  
Keine zeitanteilige Abschreibung innerhalb des Jahres, Anschaffungszeitpunkt egal

<b>Beispiel 1:</b> Kauf Laptop zum Preis von 800 € + USt		<b>Beispiel 3:</b> Kauf vier Stühle zum Preis von je 1.000 € + USt	
GWG (= Bestandskonto)	800,00 €	Sammelposten (= Bestandskonto)	4.000,00 €
Vorsteuer	152,00 €	Vorsteuer	760,00 €
an Kasse	952,00 €	an Kasse	4.760,00 €
Sofortabschreibung GWG (= Aufwandskonto)	800,00 €	Abschreibungen auf Sammelposten (= Aufwandskonto)	800,00 €
an GWG	800,00 €	an Sammelposten	800,00 €
<b>Beispiel 2:</b> Kauf PC zum Preis von 815 € + USt; Skonto 2%		<b>Beispiel 4:</b> Kauf Tisch zum Preis von 1.020 € + USt; Skonto 2%	
BGA	815,00 €	BGA	1.020,00 €
Vorsteuer	154,85 €	Vorsteuer	193,80 €
an Verbindlichkeiten LuL	969,85 €	an Verbindlichkeiten LuL	1.213,80 €
Verbindlichkeiten LuL	969,85 €	Verbindlichkeiten LuL	1.213,80 €
an BGA	16,30 €	an BGA	20,40 €
an Vorsteuer	3,10 €	an Vorsteuer	3,88 €
an Bank	950,45 €	an Bank	1.189,52 €
GWG	798,70 €	Sammelposten	999,60 €
an BGA	798,70 €	an BGA	999,60 €
Sofortabschreibung GWG	798,70 €	Abschreibungen auf Sammelposten	199,92 €
an GWG	798,70 €	an Sammelposten	199,92 €

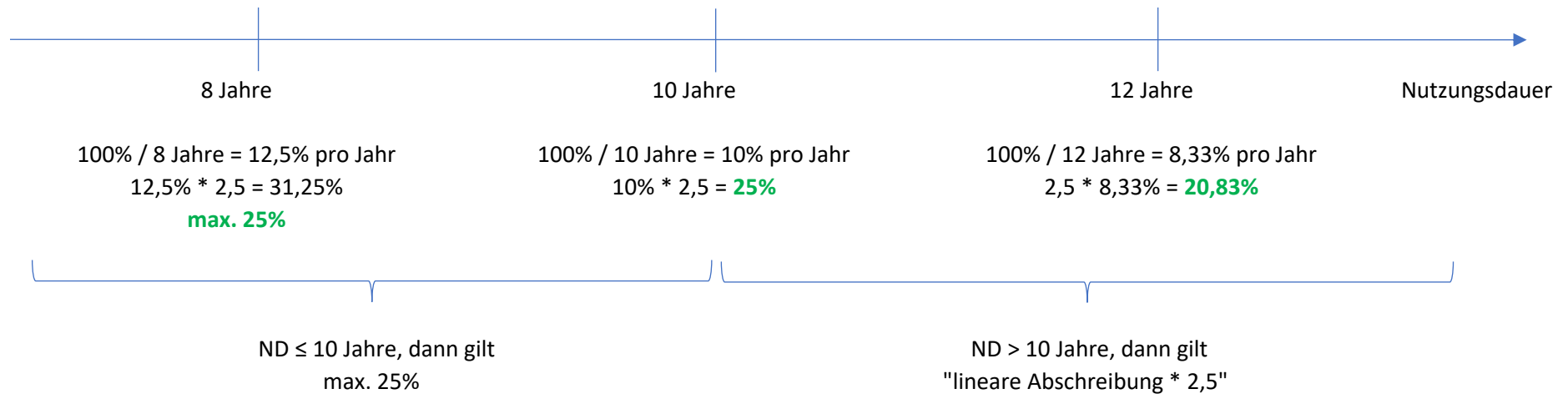
**Bedeutung des § 6 II S. 4 EStG bei Verbuchung von "Geringwertigen Wirtschaftsgütern"**

Beispiel "Aufwandskonto"			Beispiel "Sofortabschreibung GWG"		
Kaufpreis netto		200,00 €	Kaufpreis netto		251,00 €
Umsatzsteuer		38,00 €	Umsatzsteuer		47,69 €
Kaufpreis brutto		238,00 €	Kaufpreis brutto		298,69 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Aufwandskonto)		200,00 €	GWG (Bestandskonto)		251,00 €
Vorsteuer (Bestandskonto)		38,00 €	Vorsteuer		47,69 €
an Bank (Bestandskonto)		238,00 €	an Bank		298,69 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	200,00 €	Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	- €
			Sofortabschreibung GWG (Aufwandskonto)		251,00 €
			an GWG		251,00 €
			Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	251,00 €
			Darf man <u>nicht</u> direkt über Aufwand buchen		
			<del>Sofortabschreibung GWG (Aufwandskonto)</del>	<del>251,00 €</del>	
			<del>    an Bank</del>	<del>251,00 €</del>	

### Absetzung für Abnutzung in fallenden Beträgen, auch degressiv Abschreibung genannt

max. 25% pro Jahr

2,5-fache der Absetzung für Abnutzung in gleichen Jahresbeträgen



**BEACHTEN** Formel wegen Übergang degressive/lineare Abschreibung →  $\text{Nutzungsdauer} - (100\% / \text{degressiver Abschreibungssatz}) + 1$

### Absetzung für Abnutzung in gleichen ODER in fallenden Jahresbeträgen

Der Mandant kauft am 01.01.2020 eine Maschine für 25.000 €.  
Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre.

Absetzung für Abnutzung in GLEICHEN Jahresbeträgen (§ 7 I EStG)  
 $25.000 \text{ €} / 8 \text{ J} = 3.125 \text{ €}$

Absetzung für Abnutzung in FALLENDEN Jahresbeträgen (§ 7 II EStG)  
 $3.125 \text{ €} / 25.000 \text{ €} * 100 = 12,5\%$   
 $12,5\% * 2,5 \text{ (§ 7 II S. 2 EStG)} = 31,25\%$   
 $31,25\% > 25\%$   
 $25.000 \text{ €} * 25\% = 6.250 \text{ €}$

## Übergang degressive/lineare Abschreibung

Kauf eine Maschine am 01.01.2019

Anschaffungskosten:		100.000,00 €
Nutzungsdauer in Jahren:		12
Abschreibungssatz in gleichen Beträgen:	100% / 12 J =	8,33%
Abschreibungssatz in fallenden Beträgen:	8,33% * 2,5 =	20,83%
Übergang degressive / lineare Abschreibung	Nutzungsdauer - (100% / degressiven Abschreibungssatz) + 1 12 J - (100% / 20,83%) + 1 =	8,20

Jahr	AfA-Methode		AfA in gleichen Beträgen 8,33%	
	AfA in fallenden Beträgen 20,83%			
1. Jahr	100.000 €	20.833 €	0 €	
2. Jahr	79.167 €	16.493 €	0 €	
3. Jahr	62.674 €	13.057 €	0 €	
4. Jahr	49.617 €	10.337 €	0 €	
5. Jahr	39.280 €	8.183 €	0 €	
6. Jahr	31.097 €	6.478 €	0 €	
7. Jahr	24.618 €	5.129 €	0 €	
8. Jahr	19.489 €	4.060 €	19.489 €	3.898 €
9. Jahr	15.429 €	3.214 €	15.429 €	3.857 €
10. Jahr	0 €			3.857 €
11. Jahr	0 €			3.857 €
12. Jahr	0 €			3.857 €
Restbuchwert	0 €		1 €	



### Übergang degressive/lineare Abschreibung

Anschaffungskosten		150.000 €
Nutzungsdauer		13 Jahre
Lineare Abschreibung	$100\% / 13 \text{ J} =$	7,69%
Degressive Abschreibung	$7,69\% * 2,5 =$	19,23%
Übergang degressive / lineare Abschreibung	$\text{Nutzungsdauer} - (100\% / \text{degressiven Abschreibungssatz}) + 1$ $13 \text{ J} - (100\% / 19,23\%) + 1 =$	8,80

Jahr	Restbuchwert	AfA in fallenden Beträgen → 19,23%	AfA in gleichen Beträgen → 7,69%
1	150.000,00 €	28.845,00 €	11.538,46 €
2	121.155,00 €	23.298,11 €	10.096,25 €
3	97.856,89 €	18.817,88 €	8.896,08 €
4	79.039,01 €	15.199,20 €	7.903,90 €
5	63.839,81 €	12.276,40 €	7.093,31 €
6	51.563,42 €	9.915,64 €	6.445,43 €
7	41.647,77 €	8.008,87 €	5.949,68 €
8	33.638,90 €	6.468,76 €	5.606,48 €
9	27.170,14 €	<b>5.224,82 €</b>	<b>5.434,03 €</b>
10			5.434,03 €
11			5.434,03 €
12			5.434,03 €
13			5.434,03 €

## Verbuchung von Bestandsveränderungen

## Beispiel 5:

Kauf je einer Maschine jeden Monat.

Geplant war der Verkauf je einer Maschine jeden Monat, jedoch in 12/2017 konnte die Maschine nicht abgesetzt werden.

→ Bestandserhöhung

	Einkauf		Verkauf	
	Wareneingang (netto)	Vorsteuer	Umsatz + 10% (netto)	Umsatzsteuer
Jan 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Feb 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Mrz 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Apr 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Mai 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Jun 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Jul 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Aug 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Sep 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Okt 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Nov 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Dez 17	10.000 €	1.900 €	nicht verkauft	
	Wareneingang	10.000 €	Forderungen	13.090 €
	Vorsteuer	1.900 €	an Umsatzerlöse	11.000 €
	an Verbindlichkeiten	11.900 €	an Umsatzsteuer	2.090 €
Gem. § 252 I Nr. 5 HGB muss die Bestandsveränderung gebucht werden:				
	Bestand Waren		10.000 €	
	an Bestandsveränderung Waren (alternativ: Wareneingang)			10.000 €
Erfolgsauswirkung: gewinnerhöhend um 10.000 €				
Ermittlung des Rohgewinns				
	Umsatzerlöse	11 Maschinen x 11.000 € =		121.000 €
	Wareneinsatz	11 Maschinen x 10.000 € =		-110.000 €
	Rohgewinn			11.000 €

## Verbuchung von Bestandsveränderungen

## Beispiel 5:

Kauf je einer Maschine jeden Monat.

Geplant war der Einkauf je einer Maschine jeden Monat, jedoch in 12/2017 konnte die Maschine nicht gekauft werden.

→ Bestandsminderung

	Einkauf		Verkauf	
	Wareneingang (netto)	Vorsteuer	Umsatz + 10% (netto)	Umsatzsteuer
Jan 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Feb 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Mrz 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Apr 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Mai 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Jun 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Jul 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Aug 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Sep 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Okt 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Nov 17	10.000 €	1.900 €	11.000 €	2.090 €
Dez 17	nicht gekauft		11.000 €	2.090 €
	Wareneingang	10.000 €	Forderungen	13.090 €
	Vorsteuer	1.900 €	an Umsatzerlöse	11.000 €
	an Verbindlichkeiten	11.900 €	an Umsatzsteuer	2.090 €
Gem. § 252 I Nr. 5 HGB muss die Bestandsveränderung gebucht werden:				
	Bestandsveränderung Waren (alternativ: Wareneingang)		10.000 €	
	an Bestand Waren			10.000 €
Erfolgsauswirkung: gewinnmindernd um 10.000 €				
Ermittlung des Rohgewinns				
	Umsatzerlöse	12 Maschinen x 11.000 € =		132.000 €
	Wareneinsatz	12 Maschinen x 10.000 € =		-120.000 €
	Rohgewinn			12.000 €

<b>Haupt-/Unterkonten</b>			
<b>Wareneingang</b>		<b>Umsatzerlöse</b>	
erhaltene Rabatte	Mengenrabatt	gewährte Rabatte	Mengenrabatt
	Treuerabatt		Treuerabatt
	Wiederverkäuferrabatt		Wiederverkäuferrabatt
	Sonderrabatt		Sonderrabatt
erhaltene Skonti	fristabhängig	gewährte Skonti	fristabhängig
Bezugsnebenkosten	Frachtkosten (= Transportkosten)	<i>Ausgangsfrachten</i>	kein Unterkonto, ist Aufwandskonto
erhaltene Boni	mengenabhängig	gewährte Boni	mengenabhängig
erhaltene Nachlässe	mängelabhängig	gewährte Nachlässe	mängelabhängig

<b>Haupt-/Unterkonten</b>			
Erfolgskonten aus GuV d.h. verursacht Erfolgsauswirkungen			Bestandskonten aus Bilanz
Aufwendungen Rohstoffe	Bezugsnebenkosten Rohstoffe	Bestandsveränderungen Rohstoffe	Bestand Rohstoffe
Aufwendungen Hilfsstoffe	Bezugsnebenkosten Hilfsstoffe	Bestandsveränderungen Hilfsstoffe	Bestands Hilfsstoffe
Aufwendungen Betriebsstoffe	Bezugsnebenkosten Betriebsstoffe	Bestandsveränderungen Betriebsstoffe	Bestands Betriebsstoffe

## Veränderung des Eigenkapitals

Eigenkapital

Eigenkapital	
<p>MINDERUNG</p> <p>Privatentnahme</p> <p>Verlust ODER</p> <p>Buchungssatz ergibt gewinnmindernde Auswirkung</p>	<p>Anfangsbestand</p>
<p>Schlussbestand</p>	<p>MEHRUNG</p> <p>Privateinlage</p> <p>Gewinn</p> <p>Buchungssatz ergibt gewinnerhöhende Auswirkung</p>

## Änderung der Bemessungsgrundlage

### § 17 I S. 1, 7 UStG

Satz 1 betrifft die Umsatzsteuer

Forderungen aus LuL  
an Umsatzerlöse  
an **Umsatzsteuer (§ 13 I Nr. 1 UStG)**

Bank  
Gewährte Skonti  
**Umsatzsteuer (§ 17 I S. 1, 7 UStG)**  
an Forderungen aus LuL

### § 17 I S. 2, 7 UStG

Satz 2 betrifft die Vorsteuer

Wareneingang  
**Vorsteuer (§ 15 I Nr. 1 iVm §§ 14, 14a UStG)**  
an Verbindlichkeiten aus LuL

Verbindlichkeiten aus LuL  
an erhaltene Skonti  
an **Vorsteuer (§ 17 I S. 2, 7 UStG)**  
an Bank

## 1. Finanzbuchhaltung

<b>Beispiel: Kauf eines Computers inkl. Drucker und Software am 01.01.2019</b>	Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3	Alternative 4	Alternative 5
	AK unter 250 € Sofortaufwand	AK zwischen 250 € und 800 € Sofortabschreibung	AK zwischen 250 € und 800 € Abschreibung über ND	AK über 800 € und unter 1.000 € Sammelposten	AK über 1.000 €
Computer (ND: 3 J)	4.403,00 €	4.403,00 €	4.403,00 €	4.403,00 €	4.403,00 €
Nicht einzeln nutzbare Drucker (ND: 3 J)	595,00 €	595,00 €	595,00 €	595,00 €	595,00 €
Trivialsoftware (ND: 3 J)	238,00 €	714,00 €	714,00 €	1.071,00 €	-----
Einzeln bewertbare/veräußerbare Software (ND: 3 J)	-----	-----	-----	-----	1.428,00 €

### **Buchungssatz bei Anschaffung am 01.01.2019**

BGA	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
Software	-----	-----	600,00 €	-----	1.200,00 €
Bürobedarf	200,00 €	-----	-----	-----	-----
GWG	-----	600,00 €	-----	-----	-----
Sammelposten	-----	-----	-----	900,00 €	-----
Vorsteuer	836,00 €	912,00 €	912,00 €	969,00 €	1.026,00 €
an Verbindlichkeiten LuL	5.236,00 €	5.712,00 €	5.712,00 €	6.069,00 €	6.426,00 €
Erfolgsauswirkung:	- 200,00 €	- €	- €	- €	- €
Eigenkapitalveränderung:	- 200,00 €	- €	- €	- €	- €
Bilanzsummenauswirkung:	5.036,00 €	5.712,00 €	5.712,00 €	6.069,00 €	6.426,00 €

### **Buchungssatz lineare Abschreibung / Absetzung für Abnutzung zum 31.12.2019**

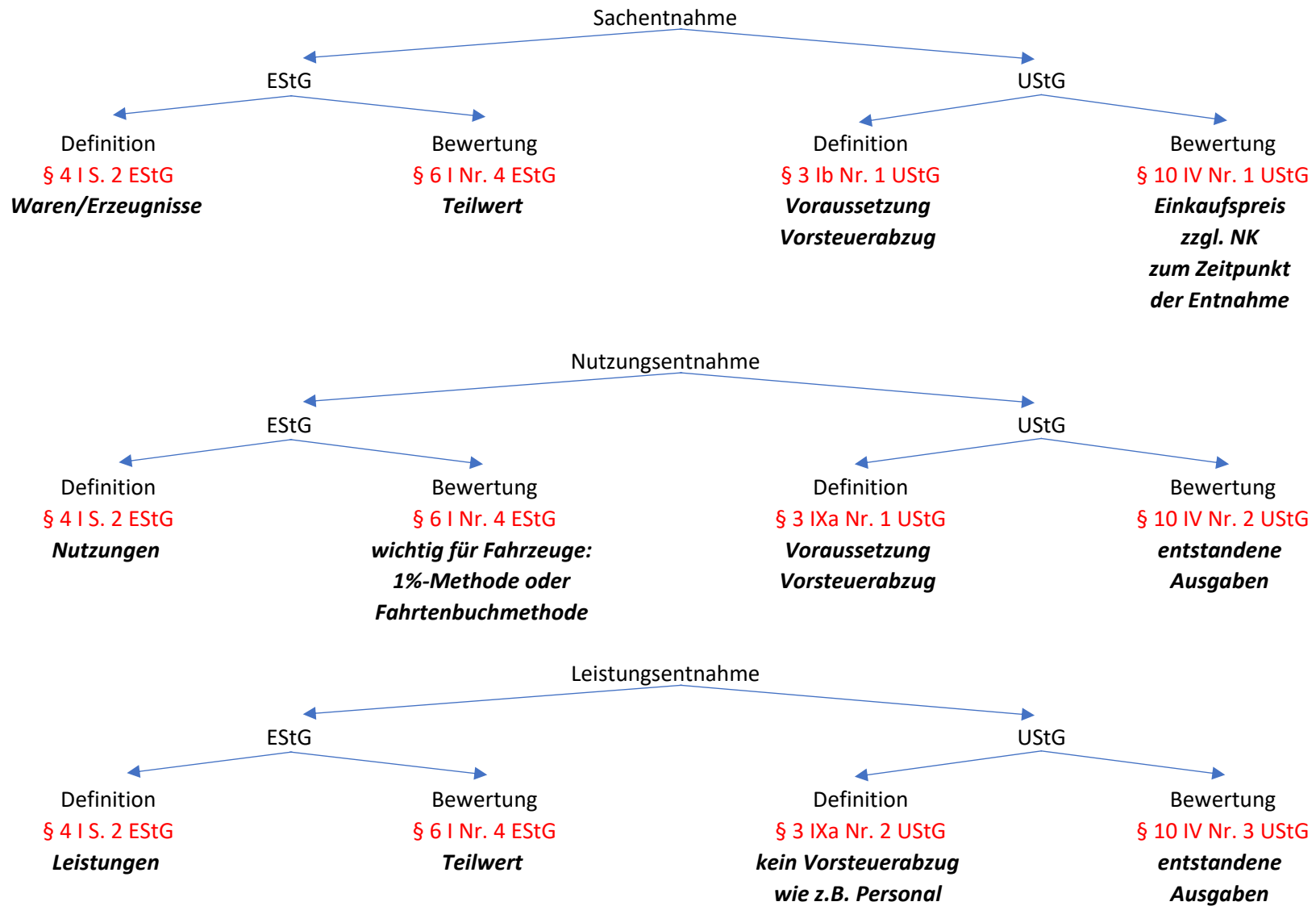
Abschreibungen auf immater. Vggst.	-----	-----	200,00 €	-----	400,00 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
Sofortabschreibung GWG	-----	600,00 €	-----	-----	-----
Abschreibungen auf Sammelposten	-----	-----	-----	180,00 €	-----
an Software	-----	-----	200,00 €	-----	400,00 €
an BGA	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
an GWG	-----	600,00 €	-----	-----	-----
an Sammelposten	-----	-----	-----	180,00 €	-----
Erfolgsauswirkung:	- 1.400,00 €	- 2.000,00 €	- 1.600,00 €	- 1.580,00 €	- 1.800,00 €
Eigenkapitalveränderung:	- 1.400,00 €	- 2.000,00 €	- 1.600,00 €	- 1.580,00 €	- 1.800,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	- 1.400,00 €	- 2.000,00 €	- 1.600,00 €	- 1.580,00 €	- 1.800,00 €



1. Finanzbuchhaltung

<b>Gegenüberstellung Kauf von Waren und Anlagegüter</b>			
Wareneinkauf		Kauf eines PKW (= Anlagegut)	
Kaufpreis netto 9.500 € + BNK 500 € + USt 1.900 €			
<b>1. BS: Kauf von Waren</b>		<b>1. BS: Kauf eines PKW</b>	
Wareneingang	9.500,00 €	<b>PKW</b>	<b>10.000,00 €</b>
BNK	500,00 €	-	- €
Vorsteuer	1.900,00 €	<b>Vorsteuer</b>	<b>1.900,00 €</b>
an Verbindlichkeiten LuL	11.900,00 €	<b>an Verbindlichkeiten LuL</b>	<b>11.900,00 €</b>
Gewinnauswirkung Wareneingang:	gewinnmindernd um 10.000 €	<b>Gewinnauswirkung PKW:</b>	<b>gewinnneutral</b>
Bilanzsummenauswirkung Wareneingang:	erhöhend um 1.900 €	<b>Bilanzsummenauswirkung PKW:</b>	<b>erhöhend um 11.900 €</b>
<b>2. BS: Nachlass (1.000 € + 190 €) wegen Mängel</b>		<b>2. BS: Nachlass (1.000 € + 190 €) wegen Mängel</b>	
Verbindlichkeiten LuL	1.190,00 €	<b>Verbindlichkeiten LuL</b>	<b>1.190,00 €</b>
an erhaltene Nachlässe	1.000,00 €	<b>an PKW</b>	<b>1.000,00 €</b>
an Vorsteuer	190,00 €	<b>an Vorsteuer</b>	<b>190,00 €</b>
Gewinnauswirkung Wareneingang:	gewinnerhöhend um 1.000 €	<b>Gewinnauswirkung PKW:</b>	<b>gewinnneutral</b>
Bilanzsummenauswirkung Wareneingang:	mindernd um 190 €	<b>Bilanzsummenauswirkung PKW:</b>	<b>mindernd um 1.190 €</b>
<b>3. BS: Begleichung der Verbindlichkeiten LuL unter Skontoabzug (500 € + 95 €)</b>		<b>3. BS: Begleichung der Verbindlichkeiten LuL unter Skontoabzug (500 € + 95 €)</b>	
Verbindlichkeiten LuL	10.710,00 €	<b>Verbindlichkeiten LuL</b>	<b>10.710,00 €</b>
an erhaltene Skonti	500,00 €	<b>an PKW</b>	<b>500,00 €</b>
an Vorsteuer	95,00 €	<b>an Vorsteuer</b>	<b>95,00 €</b>
an Bank	10.115,00 €	<b>an Bank</b>	<b>10.115,00 €</b>
Gewinnauswirkung Wareneingang:	gewinnerhöhend um 500 €	<b>Gewinnauswirkung PKW:</b>	<b>gewinnneutral</b>
Bilanzsummenauswirkung Wareneingang:	mindernd um 10.210 €	<b>Bilanzsummenauswirkung PKW:</b>	<b>mindernd um 10.710 €</b>
		<b>4. BS: Abschreibung PKW</b>	
		<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>1.417,00 €</b>
		<b>an PKW</b>	<b>1.417,00 €</b>
		<b>Gewinnauswirkung PKW:</b>	<b>gewinnmindernd um 1.417 €</b>
		<b>Bilanzsummenauswirkung PKW:</b>	<b>mindernd um 1.417 €</b>

## Entnahmen in Ertrags-/Umsatzsteuerrecht

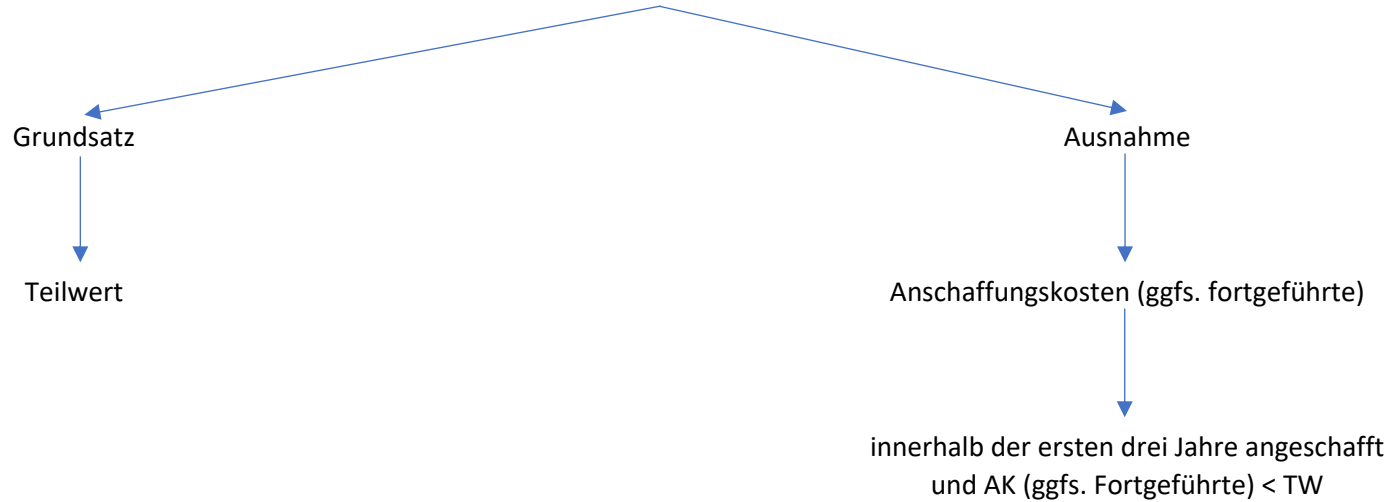


1. Finanzbuchhaltung

<b>Private Nutzung von Fahrzeugen</b>				
Kriterien	Fahrzeug BLP 40.000 € / 1%-Methode : 40.000 € x 1% = 400 €			
Betriebs-/Firmenfahrzeug	Private Nutzung des Betriebsfahrzeuges durch Unternehmer		Private Nutzung des Firmenfahrzeuges durch Arbeitnehmer	
Gesetzliche Grundlage Umsatzart	<b>§ 3 IXa Nr. 1 UStG</b>		<b>§ 3 XII UStG</b>	
Umsatzart	<b>Nutzungsentnahme</b>		<b>Tauschähnlicher Umsatz</b>	
Gesetzliche Grundlage Bemessungsgrundlage	<b>§ 10 IV Nr. 2 UStG</b>		<b>§ 10 II UStG</b>	
Aufteilung	80%	20% Kfz-Steuer Kfz-Versicherung	keine	
Bemessungsgrundlage	400 € x 80% = 320 €	80 €	400 € / 1,19 = 336,13 €	
Umsatzsteuer	320 € x 19% = 60,80 €	keine Umsatzsteuer	400 € x 19/119 = 63,87 €	
Buchungssatz	Privatentnahme	460,80 €	Löhne/Gehälter	400,00 €
	an Verwendung Gegenst. ohne USt	80,00 €	an Verrechnung Sachbezüge mit USt	336,13 €
	an Verwendung Gegenst. mit USt	320,00 €	an Umsatzsteuer	63,87 €
	an Umsatzsteuer	60,80 €		

**Einlagen**

§ 4 I S. 8 iVm § 6 I Nr. 5 EStG



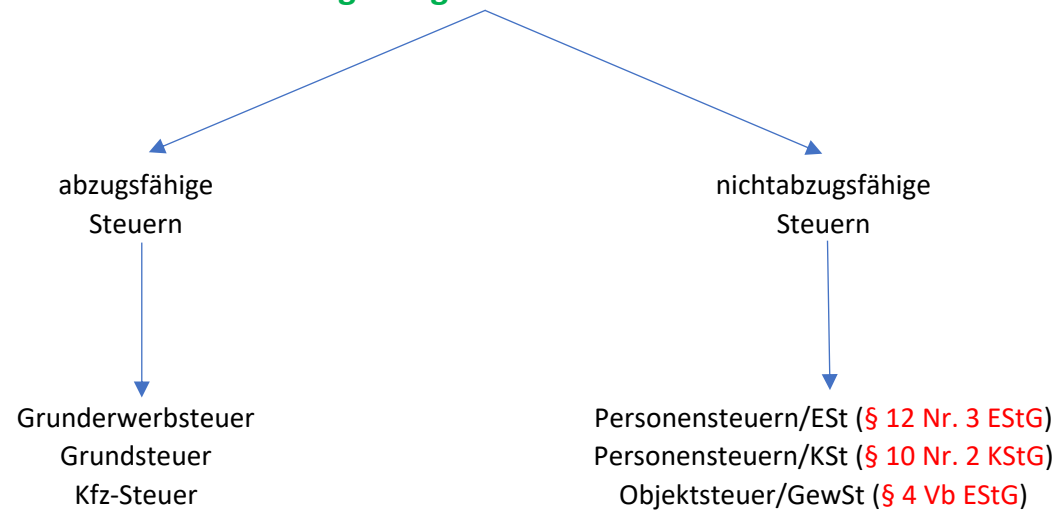
Kriterien	Beispiel 6	Beispiel 7	Beispiel 8	Beispiel 9
		Anschaffung <i>innerhalb</i> von 3 Jahren		Anschaffung <i>außerhalb</i> von 3 Jahren
Teilwert	16.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	14.000,00 €
Anschaffungskosten	20.000,00 €	12.000,00 €	14.000,00 €	16.000,00 €
			Die Höhe der Anschaffungskosten ist <u>egal</u>	
<b>Einlage</b>	<b>16.000,00 €</b>	<b>12.000,00 €</b>	<b>16.000,00 €</b>	<b>14.000,00 €</b>

immer der niedrigere der beiden Werte

immer der Teilwert



### Abzugsfähigkeit der Steuern



## Steuerliche Sonderfälle

**Beispiel 10:** Verkauf Maschine an Privatperson in Dtl., VP 10.000 € + USt

Bank	11.900 €	
an Umsatzerlöse		10.000 €
an Umsatzsteuer		1.900 €

**Beispiel 11:** Verkauf Maschine an schweizerischen Unternehmer, VP 10.000 € + USt  
Ausfuhrnachweis liegt vor

Bank	10.000 €	
an Umsatzerlöse Ausfuhr		10.000 €

**Beispiel 12:** Verkauf Maschine an französischen Unternehmer, VP 10.000 € + USt  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummern liegen vor

Bank	10.000 €	
an Umsatzerlöse innergemeinschaft. Lieferung		10.000 €

**Beispiel 13:** Händler kauft Maschine in Deutschland, KP 10.000 € + USt

Wareneingang	10.000 €	
Vorsteuer	1.900 €	
an Bank		11.900 €

**Beispiel 14:** Händler kauft Maschine in Frankreich, KP 10.000 € ohne USt  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummern liegen vor

Wareneingang i.g.Erwerb	10.000 €	
Vorsteuer i.g.Erwerb	1.900 €	
an Bank		10.000 €
an Umsatzsteuer i.g.Erwerb		1.900 €

## Unterschied zwischen Anschaffungs-/Herstellungs-/Herstellkosten

### Anschaffungskosten (§ 255 I HGB)

Anschaffungspreis
+ Anschaffungsnebenkosten
+ Nachträgliche Anschaffungskosten
./. Anschaffungspreisminderungen
= Anschaffungskosten

### Herstellungskosten (§ 255 II HGB)

Materialeinzelkosten
+ Materialgemeinkosten
+ Fertigungseinzelkosten
+ Fertigungsgemeinkosten
+ Sondereinzelkosten der Fertigung
= Untergrenze Herstellungskosten
+ Verwaltungsgemeinkosten
= Obergrenze Herstellungskosten

### Herstellkosten/Selbstkosten

Materialeinzelkosten
+ Materialgemeinkosten
+ Fertigungseinzelkosten
+ Fertigungsgemeinkosten
+ Sondereinzelkosten der Fertigung
= Herstellkosten
+ Verwaltungsgemeinkosten
+ Vertriebskosten
= Selbstkosten



## 2. Kostenrechnung

<b>Formeln zur Handelskalkulation</b>		
Wareneinsatz	=	Wareneingang - Bestandsmehrung
<b>ODER</b>		
Wareneinsatz	=	Wareneingang + Bestandsminderung
Rohgewinn	=	Umsatzerlöse - Wareneinsatz
<b>ODER</b>		
Rohgewinn	=	Listenverkaufspreis - Bezugspreis
Reingewinn / Jahresüberschuss	=	Rohgewinn - sonstige Aufwendungen + sonstige Erträge
Kalkulationszuschlag / Rohgewinnaufschlagsatz	=	Rohgewinn x 100 / Wareneinsatz
Handelsspanne	=	Rohgewinn x 100 / Umsatzerlöse
Umsatzrendite	=	Reingewinn x 100 / Umsatzerlöse
Kalkulationsfaktor	=	Kalkulationszuschlag / Handelsspanne
<b>ODER</b>		
Kalkulationsfaktor	=	Umsatzerlöse / Wareneinsatz
<b>ODER</b>		
Kalkulationsfaktor	=	1 + (Kalkulationszuschlag / 100)

## 2. Kostenrechnung

### Beispiel 15:

### Vorwärtskalkulation

Vorwärtskalkulation dient zur Ermittlung des Verkaufspreises  
Ausgangspunkt bei der Berechnung ist der Listeneinkaufspreis

<b>Angaben:</b>		<b>Berechnung:</b>			
Listeneinkaufspreis	1.200,00 €	Listeneinkaufspreis	Lt. Aufgabe	1.200,00 €	<b>100%</b>
Liefererrabatt	15%	Liefererrabatt	15% x 1.200 € =	180,00 €	-15%
Liefererskonto	3%	Zieleinkaufspreis	85% x 1.200 € =	1.020,00 €	= 85% <b>100%</b>
Bezugskosten	20,60 €	Liefererskonto	3% x 1.020 € =	30,60 €	-3%
Handlungskosten	40%	Bareinkaufspreis	97% x 1.020 € =	989,40 €	= 97%
Gewinn	8%	Bezugskosten	Laut Aufgabe	20,60 €	
Kundenskonto	2%	Bezugspreis/Einstandspreis	989,40 € + 20,60 € =	1.010,00 €	<b>100%</b>
Vertreterprovision	4%	Handlungskosten	40% x 1.010 € =	404,00 €	40%
Kundenrabatt	10%	Selbstkosten	1,4 x 1.010 € =	1.414,00 €	= 140% <b>100%</b>
		Gewinn	8% x 1.414 € =	113,12 €	8%
		Barverkaufspreis	1,08 x 1.414 € =	1.527,12 €	94%      = 108%
		Kundenskonto	1.527,12 € x 2% / 94% =	32,49 €	2%
		Vertreterprovision	1.527,12 € x 4% / 94% =	64,98 €	4%
		Zielverkaufspreis	1.527,12 € x 100% / 94% =	1.624,60 €	= <b>100%</b> 90%
		Kundenrabatt	1.624,60 € x 10% / 90% =	180,51 €	10%
		Listenverkaufspreis	1.624,60 € x 100% / 90% =	1.805,11 €	= <b>100%</b>

$$\text{Rohgewinn} = 1.805,11 \text{ €} - 1.010,00 \text{ €} = 795,11 \text{ €}$$

$$\text{Kalkulationszuschlag} = (1.805,11 \text{ €} - 1.010,00 \text{ €}) \times 100 / 1.010 \text{ €} = 79\%$$

$$\text{Handelsspanne} = (1.805,11 \text{ €} - 1.010,00 \text{ €}) \times 100 / 1.805,11 \text{ €} = 44\%$$

## 2. Kostenrechnung

### Beispiel 16:

### Rückwärtskalkulation

Rückwärtskalkulation dient zur Ermittlung des Einkaufspreises  
Ausgangspunkt bei der Berechnung ist der Listenverkaufspreis

<b>Angaben:</b>		<b>Berechnung:</b>				
Liefererrabatt	10%	Listeneinkaufspreis	$90\% \times 2.051,46 \text{ €} =$	2.279,40 €		= 100%
Bezugskosten	86,00 €	Liefererrabatt	$10\% \times 2.051,46 \text{ €} / 100\% =$	227,94 €		10%
Gewinn	6%	Zieleinkaufspreis	$98\% \times 2.010,43 \text{ €} =$	2.051,46 €	90%	= 100%
Vertreterprovision	5%	Liefererskonto	$2\% \times 2.010,43 \text{ €} / 100\% =$	41,03 €		2%
Liefererskonto	2%	Bareinkaufspreis	$2.096,43 \text{ €} - 86,00 \text{ €} =$	2.010,43 €		98%
Handlungskosten	45%	Bezugskosten	Laut Aufgabe	86,00 €		
Kundenskonto	3%	Bezugspreis/Einstandspreis	$100\% \times 3.039,82 \text{ €} / 145\% =$	2.096,43 €	= 100%	
Kundenrabatt	12%	Handlungskosten	$45\% \times 3.039,82 \text{ €} / 145\% =$	943,39 €	-45%	
Listenverkaufspreis	3.980,00 €	Selbstkosten	$100\% \times 3.222,21 \text{ €} / 106\% =$	3.039,82 €	145%	= 100%
		Gewinn	$6\% \times 3.222,21 \text{ €} / 106\% =$	182,39 €		-6%
		Barverkaufspreis	$92\% \times 3.502,40 \text{ €} =$	3.222,21 €	= 92%	106%
		Kundenskonto	$3\% \times 3.502,40 \text{ €} =$	105,07 €	-3%	
		Vertreterprovision	$5\% \times 3.502,40 \text{ €} =$	175,12 €	-5%	
		Zielverkaufspreis	$88\% \times 3.980 \text{ €} =$	3.502,40 €	100%	= 88%
		Kundenrabatt	$12\% \times 3.980 \text{ €} =$	477,60 €		-12%
		Listenverkaufspreis	Laut Aufgabe	3.980,00 €		100%

$$\text{Rohgewinn} = 3.980,00 \text{ €} - 2.096,43 \text{ €} =$$

1.883,57 €

$$\text{Kalkulationszuschlag} = \text{Rohgewinn} \times 100 / 1.010 \text{ €} =$$

90%

$$\text{Handelsspanne} = \text{Rohgewinn} \times 100 / 1.805,11 \text{ €} =$$

47%

## 2. Kostenrechnung

### Beispiel 17:

### Differenzkalkulation

Differenzkalkulation kann zur Ermittlung des Gewinns dienen  
Ausgangspunkte bei der Berechnung sind Listeneinkaufspreis und -verkaufspreis

<b>Angaben:</b>		<b>Berechnung:</b>			
Listeneinkaufspreis	240 €	Listeneinkaufspreis	Laut Aufgabe	240,00 €	<b>100%</b>
Liefererskonto	2%	Liefererrabatt	10% x 240,00 € =	24,00 €	-10%
Handlungskosten	50%	Zieleinkaufspreis	90% x 240,00 € =	216,00 €	= 90%
Vertreterprovision	4%	Liefererskonto	2% x 216,00 € =	4,32 €	-2%
Listenverkaufspreis	417,35 €	Bareinkaufspreis	98% x 216,00 € =	211,68 €	= 98%
Liefererrabatt	10%	Bezugskosten	Laut Aufgabe	10,80 €	
Bezugskosten	10,80 €	Bezugspreis/Einstandspreis	211,68 € + 10,80 € =	222,48 €	<b>100%</b>
Kundenskonto	3%	Handlungskosten	50% x 222,48 € =	111,24 €	50%
Kundenrabatt	8%	Selbstkosten	1,5 x 222,48 € =	333,72 €	= 150%
		Gewinn	357,08 € - 333,72 € =	23,36 €	
		Barverkaufspreis	93% x 383,96 € =	357,08 €	= 93%
		Kundenskonto	3% x 383,96 € =	11,52 €	-3%
		Vertreterprovision	4% x 383,96 € =	15,36 €	-4%
		Zielverkaufspreis	92% x 417,35 € =	383,96 €	<b>100%</b>
		Kundenrabatt	8% x 417,35 € =	33,39 €	-8%
		Listenverkaufspreis	Laut Aufgabe	417,35 €	<b>100%</b>

$$\text{Rohgewinn} = 417,35 \text{ €} - 222,48 \text{ €} = 194,87 \text{ €}$$

$$\text{Kalkulationszuschlag} = \text{Rohgewinn} \times 100 / 1.010 \text{ €} = 88\%$$

$$\text{Handelsspanne} = \text{Rohgewinn} \times 100 / 1.805,11 \text{ €} = 47\%$$



**Beispiel 18: Anlagenabgänge Sachanlagen bei Buchgewinn**

**Kauf PKW am 15.01.2016 zum Preis von 40.000 € + UST; Bezahlung per Bank**

Erstbewertung mit Anschaffungskosten netto 40.000 € (§ 255 I HGB iVm § 9b EStG)

Vorsteuerabzug in Höhe von 7.600 € (§ 15 I Nr. 1 UStG)

Buchungssatz:	PKW	40.000 €	
	Vorsteuer	7.600 €	
	an Bank		47.600 €

**Im ersten Jahr AfA; Kauf 31.01.2016**

Berechnung der planmäßigen Abschreibung (§ 253 III HGB) / AfA (§ 6 I Nr. 1 EStG): 40.000 € / 6 Jahre = 6.667 €

Buchungssatz:	Abschreibungen auf Sachanlagen	6.667 €	
	an PKW		6.667 €

**Verkauf PKW am 15.02.2017 für 35.000 € netto:**

Berechnung der planmäßigen Abschreibung (§ 253 III HGB) / AfA (§ 6 I Nr. 1 EStG): 40.000 € / 6 Jahre \* 1/12 M = 556 €

Buchungssatz:	Abschreibungen auf Sachanlagen	556 €	
	an PKW		556 €

Ermittlung der Höhe des Anlagenabgangs:

		PKW	
AK	40.000 €	6.667 €	AfA 2016
		556 €	AfA 2017
		<b>32.777 €</b>	<b>Anlagenabgang</b>
	40.000 €	40.000 €	

Ermittlung des Buchgewinns/Buchverlusts:

Veräußerungspreis	35.000 €
- Buchwert	32.777 €
= <b>Buchgewinn</b>	2.223 €

Buchungssatz:	Anlagenabgänge Sachanlagen bei <b>Buchgewinn</b>	32.777 €	
	an PKW		32.777 €

Buchungssatz:	Bank	41.650 €	
	an Erlöse aus Verk. Sachanlagen bei <b>Buchgewinn</b>		35.000 €
	an Umsatzsteuer		6.650 €

**Beispiel 19: Anlagenabgänge Sachanlagen bei Buchverlust**

**Kauf PKW am 15.01.2016 zum Preis von 40.000 € + UST; Bezahlung per Bank**

Erstbewertung mit Anschaffungskosten netto 40.000 € (§ 255 I HGB iVm § 9b EStG)

Vorsteuerabzug in Höhe von 7.600 € (§ 15 I Nr. 1 UStG)

Buchungssatz:	PKW	40.000 €	
	Vorsteuer	7.600 €	
	an Bank		47.600 €

**Im ersten Jahr AfA; Kauf 31.01.2016**

Berechnung der planmäßigen Abschreibung (§ 253 III HGB) / AfA (§ 6 I Nr. 1 EStG): 40.000 € / 6 Jahre = 6.667 €

Buchungssatz:	Abschreibungen auf Sachanlagen	6.667 €	
	an PKW		6.667 €

**Verkauf PKW am 15.02.2017 für 30.000 € netto:**

Berechnung der planmäßigen Abschreibung (§ 253 III HGB) / AfA (§ 6 I Nr. 1 EStG): 40.000 € / 6 Jahre \* 1/12 M = 556 €

Buchungssatz:	Abschreibungen auf Sachanlagen	556 €	
	an PKW		556 €

Ermittlung der Höhe des Anlagenabgangs:

		PKW	
AK	40.000 €	6.667 €	AfA 2016
		556 €	AfA 2017
		<b>32.777 €</b>	<b>Anlagenabgang</b>
	40.000 €	40.000 €	

Ermittlung des Buchgewinns/Buchverlusts:

Veräußerungspreis	30.000 €
- Buchwert	32.777 €
= <b>Buchverlust</b>	- 2.777 €

Buchungssatz:	Anlagenabgänge Sachanlagen bei <b>Buchverlust</b>	32.777 €	
	an PKW		32.777 €

Buchungssatz:	Bank	35.700 €	
	an Erlöse aus Verk. Sachanlagen bei <b>Buchverlust</b>		30.000 €
	an Umsatzsteuer		5.700 €

**Beispiel 20: Aktivierte Eigenleistungen**

Bauunternehmen errichtet eine Lagerhalle für eigenen Betrieb; HK 400.000 €

Lagerhalle		400.000 €	
	an andere aktivierte Eigenleistungen		400.000 €

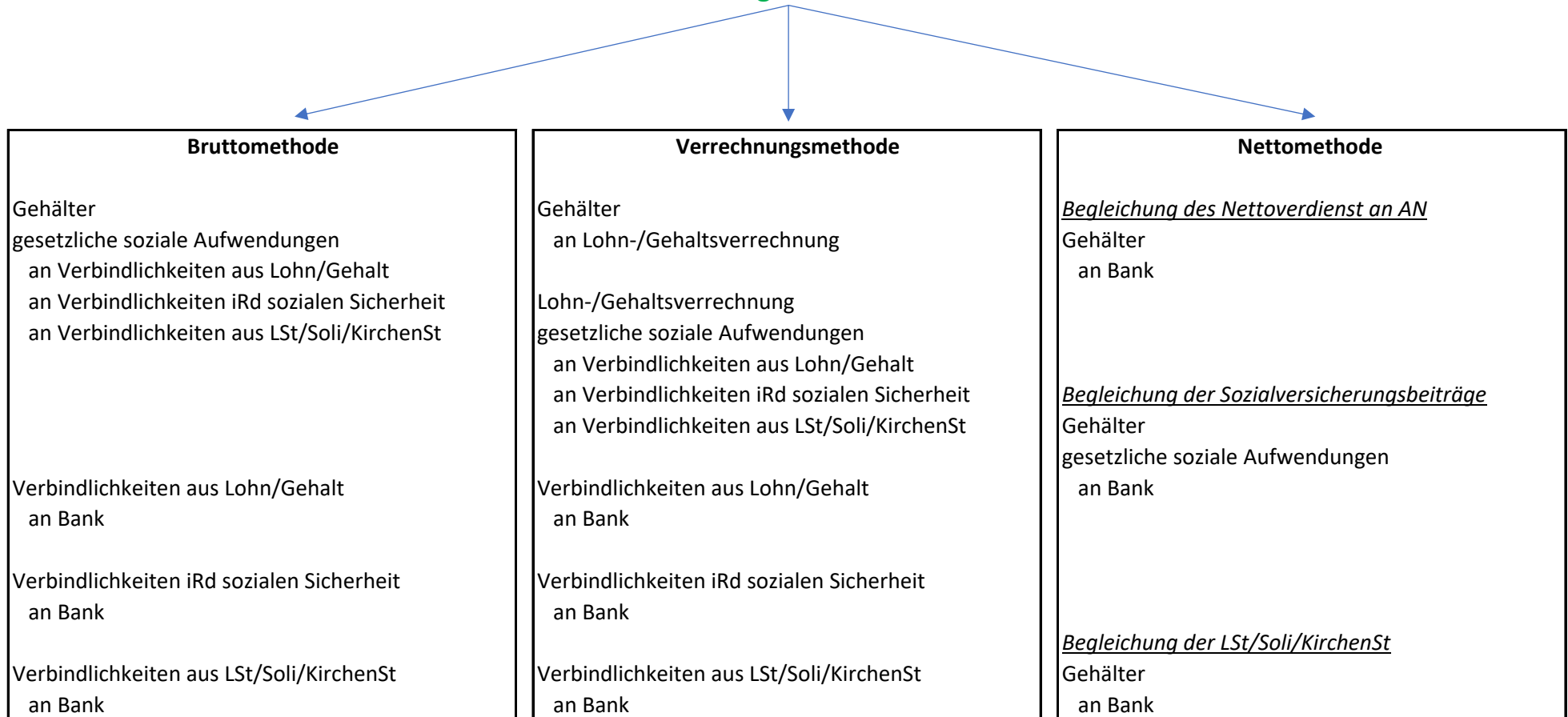
**Beispiel 21: Geschäftsbauten im Bau**

Bauunternehmen erwirbt eine Lagerhalle; AK 400.000 €; Anzahlung bei Teilfertigung 150.000 €

Teilfertigung:	Geschäftsbauten im Bau	150.000 €	
	an Bank		150.000 €
Bei Abnahme:	Lagerhalle	400.000 €	
	an Geschäftsbauten im Bau		150.000 €
	an Bank		250.000 €



**Buchungsmethoden**



## Anwendung der Bruttomethode

			Beispiel 22		Beispiel 23		Beispiel 24	
Bruttogehalt			3.000,00 €		6.000,00 €		9.000,00 €	
Beitragsbemessungsgrenze KV/PV			nicht notwendig		4.837,50 €		4.837,50 €	
Beitragsbemessungsgrenze RV/AV			nicht notwendig		nicht notwendig		7.100,00 €	
AN-/AG-Anteil	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
Krankenversicherung	7,30%	7,30%	219,00 €	219,00 €	353,14 €	353,14 €	353,14 €	353,14 €
Krankenversicherung Zusatzbeitrag	0,50%	0,50%	15,00 €	15,00 €	24,19 €	24,19 €	24,19 €	24,19 €
Pflegeversicherung (ohne Kinderzuschlag)	1,525%	1,525%	45,75 €	45,75 €	73,77 €	73,77 €	73,77 €	73,77 €
Rentenversicherung	9,30%	9,30%	279,00 €	279,00 €	558,00 €	558,00 €	660,30 €	660,30 €
Arbeitslosenversicherung	1,20%	1,20%	36,00 €	36,00 €	72,00 €	72,00 €	85,20 €	85,20 €
Lohnsteuer (Annahme)			430,00 €		1.440,00 €		2.650,00 €	
Solidaritätszuschlag (5,5%)			23,65 €		79,20 €		145,75 €	
Auszahlungsbetrag			1.951,60 €		3.399,70 €		5.007,65 €	
<u>Buchungssatz 1:</u>								
Lohn/Gehalt			3.000,00 €		6.000,00 €		9.000,00 €	
gesetzliche soziale Aufwendungen			594,75 €		1.081,10 €		1.196,60 €	
an Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt			1.951,60 €		3.399,70 €		5.007,65 €	
an Verbindlichkeiten Lohnsteuer/SolZ			453,65 €		1.519,20 €		2.795,75 €	
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit			1.189,50 €		2.162,19 €		2.393,19 €	
<u>Buchungssatz 2:</u>								
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit			1.189,50 €		2.162,19 €		2.393,19 €	
an Bank			1.189,50 €		2.162,19 €		2.393,19 €	
<u>Buchungssatz 3:</u>								
Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt			1.951,60 €		3.399,70 €		5.007,65 €	
an Bank			1.951,60 €		3.399,70 €		5.007,65 €	
<u>Buchungssatz 4:</u>								
Verbindlichkeiten Lohnsteuer/SolZ			453,65 €		1.519,20 €		2.795,75 €	
an Bank			453,65 €		1.519,20 €		2.795,75 €	

**Vermögenswirksame Leistung beträgt 40 EUR**

Gehalt:	3.000 EUR
Sozialversicherung Arbeitgeber:	600 EUR
Sozialversicherung Arbeitnehmer:	600 EUR
Steuern:	450 EUR

Buchungssätze	Arbeitgeber trägt die vermögenswirksame Leistungen	Arbeitnehmer trägt die vermögenswirksame Leistungen	Arbeitgeber und Arbeitnehmer tragen die vermögenswirksame Leistungen je zur Hälfte
Löhne/Gehälter	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Vermögenswirksame Leistungen	<b>40,00 €</b>	- €	<b>20,00 €</b>
an Verbindlichkeiten iRd sozialen Sicherheit	600,00 €	600,00 €	600,00 €
an Verbindlichkeiten iRd Lohnsteuer/Soli	450,00 €	450,00 €	450,00 €
an Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt	<b>1.950,00 €</b>	<b>1.910,00 €</b>	<b>1.930,00 €</b>
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	<b>40,00 €</b>	<b>40,00 €</b>	<b>40,00 €</b>
Gesetzliche soziale Aufwendungen	600,00 €	600,00 €	600,00 €
an Verbindlichkeiten iRd sozialen Sicherheit	600,00 €	600,00 €	600,00 €
Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt	<b>1.950,00 €</b>	<b>1.910,00 €</b>	<b>1.930,00 €</b>
an Bank	<b>1.950,00 €</b>	<b>1.910,00 €</b>	<b>1.930,00 €</b>
Verbindlichkeiten iRd sozialen Sicherheit	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
an Bank	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Verbindlichkeiten iRd Lohnsteuer/Soli	450,00 €	450,00 €	450,00 €
an Bank	450,00 €	450,00 €	450,00 €
Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	40,00 €	40,00 €	40,00 €
an Bank	40,00 €	40,00 €	40,00 €

## Verpflegung/Unterkunft nach SvEV

Hotelangestellter erhält freie Unterkunft und Verpflegung

Verpflegung (§ 2 I SvEV): 251 EUR

Unterkunft (§ 2 III SvEV): 231 EUR

Bruttogehalt: 3.000 EUR

Gehaltsabrechnung:

Bruttogehalt		3.000,00 €
Sachbezüge		
Verpflegung	251,00 €	
Unterkunft	231,00 €	482,00 €
<b>Gesamtbruttogehalt</b>		<b>3.482,00 €</b>
Lohnsteuer (Annahme)	-	470,00 €
Solidaritätszuschlag (5,5%)	-	25,85 €
Krankenversicherung (7,3% + 0,45%)	-	269,86 €
Pflegeversicherung (1,275%)	-	44,40 €
Rentenversicherung (9,3%)	-	323,83 €
Arbeitslosenversicherung (1,25%)	-	43,53 €
<b>Nettogehalt</b>		<b>2.304,55 €</b>
Sachbezüge	-	482,00 €
<b>Auszahlungsbetrag</b>		<b>1.822,55 €</b>

Buchungssätze:

<b>Gehälter</b>	<b>3.482,00 €</b>	
an Verbindlichkeiten Lohnsteuer/SolZ		495,85 €
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		681,60 €
an Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt		1.822,55 €
an Verrechnete sonstige Sachbezüge 19 % USt		210,92 €
an Umsatzsteuer 19%		40,08 €
an Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt		231,00 €
<b>Erfolgsauswirkung:</b>	<b>gewinnmindernd um</b>	<b>3.482,00 €</b>

## Bewertung nach § 8 III EStG

Autohändler verkauft an Angestellten ein Fahrzeug für 20.000 EUR + Umsatzsteuer, an fremden Dritten würde das Fahrzeug für 25.000 EUR + Umsatzsteuer verkauft werden.

Arbeitnehmer bezieht Bruttogehalt von 3.000 EUR

Ladenverkaufspreis	29.750,00 €
4%-Abschlag gem. § 8 III EStG	1.190,00 €
Geminderter Preis	28.560,00 €
Gezahlt	23.800,00 €
Vorteil ggü. Dritten	4.760,00 €
Freibetrag gem. § 8 III EStG	1.080,00 €
Geldwerter Vorteil	3.680,00 €

Gehaltsabrechnung:

Bruttogehalt	3.000,00 €
Sachbezüge	3.680,00 €
<b>Gesamtbruttogehalt</b>	<b>6.680,00 €</b>
Lohnsteuer (Annahme)	- 700,00 €
Solidaritätszuschlag (5,5%)	- 38,50 €
Krankenversicherung (7,3% + 0,45%)	- 517,70 €
Pflegeversicherung (1,275%)	- 85,17 €
Rentenversicherung (9,3%)	- 621,24 €
Arbeitslosenversicherung (1,25%)	- 83,50 €
<b>Nettogehalt</b>	<b>4.633,89 €</b>
Sachbezüge	- 3.680,00 €
<b>Auszahlungsbetrag</b>	<b>953,89 €</b>

Buchungssätze:

<b>Gehälter</b>	<b>6.680,00 €</b>	
an Verbindlichkeiten Lohnsteuer/SolZ		738,50 €
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		1.307,61 €
an Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt		953,89 €
an Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt		3.680,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd	6.680,00 €

## Fahrzeugstellung

Arbeitnehmer erhält Firmenfahrzeug (Bruttolistenpreis 50.037 EUR), Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte beträgt 10 KM  
Arbeitnehmer bezieht Bruttogehalt von 3.000 EUR

### 1%-Methode

Bruttolistenpreis	50.037,00 €
Abrunden	50.000,00 €
1%	500,00 €

### 0,03% für Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte

0,03% x 50.000 EUR x 10 KM =	150,00 €
ODER	
0,002% x 50.000 EUR x 10 KM x 15 T =	150,00 €

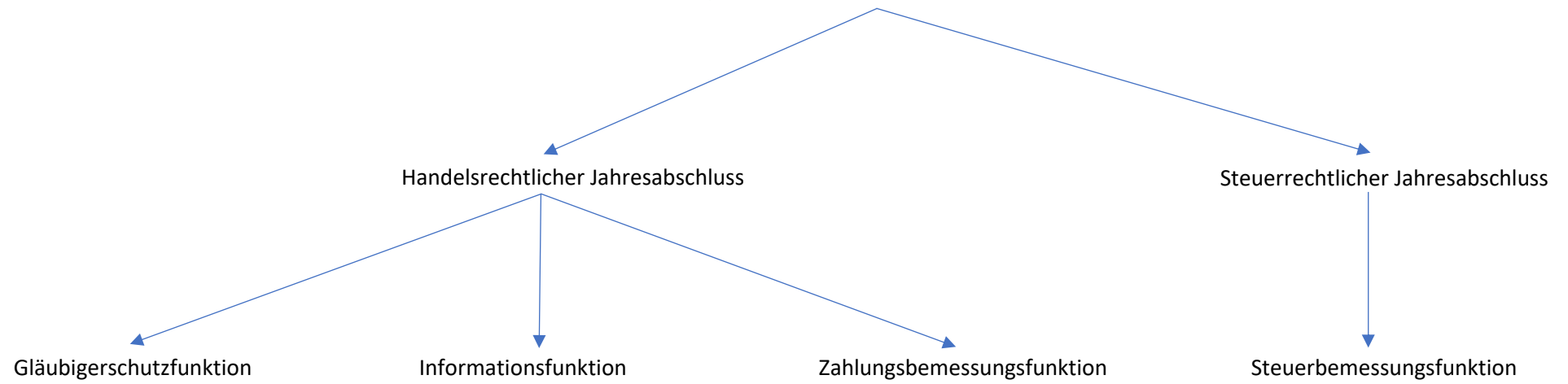
Gehaltsabrechnung:

Bruttogehalt	3.000,00 €
Sachbezüge	650,00 €
<b>Gesamtbruttogehalt</b>	<b>3.650,00 €</b>
Lohnsteuer (Annahme)	- 700,00 €
Solidaritätszuschlag (5,5%)	- 38,50 €
Krankenversicherung (7,3% + 0,45%)	- 282,88 €
Pflegeversicherung (1,275%)	- 46,54 €
Rentenversicherung (9,3%)	- 339,45 €
Arbeitslosenversicherung (1,25%)	- 45,63 €
<b>Nettogehalt</b>	<b>2.197,01 €</b>
Sachbezüge	- 650,00 €
<b>Auszahlungsbetrag</b>	<b>1.547,01 €</b>

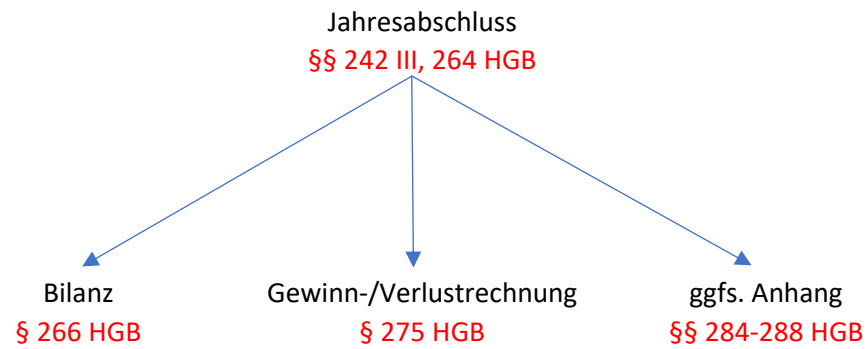
Buchungssätze:

<b>Gehälter</b>	<b>3.650,00 €</b>	
an Verbindlichkeiten Lohnsteuer/SolZ		738,50 €
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		714,49 €
an Verbindlichkeiten Lohn/Gehalt		1.547,01 €
an Verrechnete sonstige Sachbezüge 19 % Ust		546,22 €
an Umsatzsteuer 19%		103,78 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd	3.650,00 €

### Aufgaben eines Jahresabschlusses



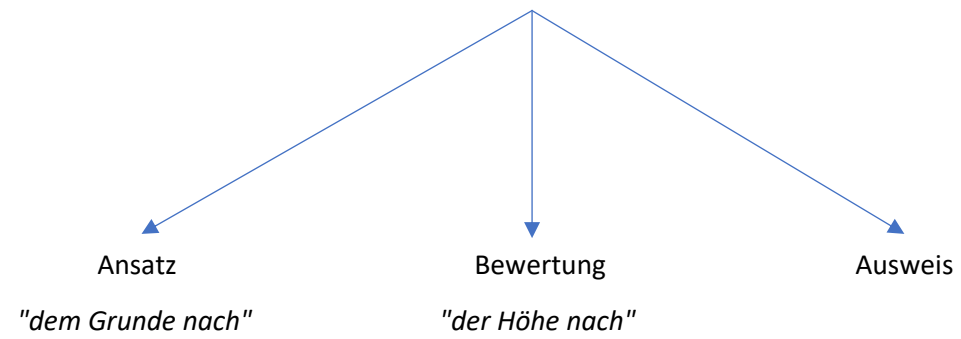
## Jahresabschluss und Lagebericht



Lagebericht  
§§ 289-289f HGB  
***"ist nicht Bestandteil des Jahresabschlusses"***



**Jahresabschlussstellung (Bilanz, GuV und Anhang)**



## Bewertung der Bilanzpositionen

Erstbewertung						Folgebewertung					
Handelsrecht			Steuerrecht			Handelsrecht			Steuerrecht		
AV	UV	Schulden	AV	UV	Schulden	AV	UV	Schulden	AV	UV	Schulden
AK/HK		Erfüllungsbetrag	AK/HK		Rückzahlungsbetrag	AK/HK ggfs. vermindert um planm./außerpl. Abschr.	AK/HK ggfs. vermindert um außerpl. Abschr.	Erfüllungsbetrag	AK/HK ggfs. vermindert um AfA oder TW-Abschr.	AK/HK ggfs. vermindert um TW-Abschr.	Rückzahlungsbetrag
§ 253 I iVm § 255 HGB		§ 253 I, II HGB	§ 6 I Nr. 1, 2 EStG iVm § 255 HGB		§ 6 I Nr. 3, 3a EStG	§ 253 III, V HGB	§ 253 IV, V HGB	§ 253 I, II HGB	§ 6 I Nr. 1, 2 iVm § 7 EStG	§ 6 I Nr. 1, 2 EStG	§ 6 I Nr. 3, 3a EStG

**Bewertung des Anlagevermögens**

Erstbewertung		Folgebewertung			
Handelsrecht	Steuerrecht	Handelsrecht (gemildertes NWP)		Steuerrecht	
§ 253 I iVm § 255 HGB	H 6.2 "AK" / H 6.3 "HK" EStH iVm § § 255 HGB	§ 253 III, V HGB		§ 6 I Nr. 1, 2 iVm § 7 EStG	
AK oder HK		planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	AfA	TW-Abschreibung

## Umlaufvermögen

Handelsrecht				Steuerrecht		
Verfahren			Bewertung	Verfahren		Bewertung
Durchschnittsbewertung	Fifo-Verfahren	Lifo-Verfahren	Strenges Niederstwertprinzip	Durchschnittsbewertung	Lifo-Verfahren	Wahlrecht TW-Abschreibung dauerhafte Wertminderung
§ 240 IV HGB	§ 256 HGB		§ 253 IV HGB	§ 5 I EStG	§ 6 I Nr. 2a EStG	§ 6 I Nr. 2 EStG

## Bewertungsvorschriften

Aktiva	Bewertung der Bilanzpositionen				Passiva
	HGB	ESTG		HGB	
AV	§ 253 III, V	§ 6 I Nr. 1, 2	EK	§ 272 HGB	§ 4 I, § 5 I, § 15 Ia
			Sonderposten	-	§ 6b EStG oder R 6.6 EStR
UV	§ 253 IV, V	§ 6 I Nr. 2	Rückstellungen	§ 253 I S. 2, II	§ 6 I Nr. 3a
			Verbindlichkeiten	§ 253 I S. 2	§ 6 I Nr. 3
ARAP	§ 250 I, III	§ 5 V Nr. 1	PRAP	§ 250 II	§ 5 V Nr. 2

Bewertungsvorschriften Aktiva		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Aktiva	Anlagevermögen § 253 I, <b>III</b> , V HGB	Absetzung für Abnutzung § 6 I Nr. <b>1</b> EStG
	Umlaufvermögen § 253 I, <b>IV</b> , V HGB	Keine Absetzung für Abnutzung § 6 I Nr. <b>2</b> EStG

6. Jahresabschlussstellung

<b>Ansatz/Ausweis/Bewertung</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 HGB	
Erstbewertung	Aktiva gem. § 253 I S. 1 HGB Anschaffungskosten (§ 255 I HGB) Herstellungskosten (§ 255 II HGB)  Passiva gem. § 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag	Aktiva gem. § 6 I Nr. 1, 2 EStG Anschaffungskosten (H 6.2 "AK" EStH iVm § 255 I HGB) Herstellungskosten (H 6.3 "HK" EStG iVm § 255 II HGB)  Passiva gem. § 6 I Nr. 3, 3a EStG Rückzahlungsbetrag
Folgebewertung	Anlagevermögen (§ 253 III, V HGB) / <b>gemildertes Niederstwertprinzip</b> AK/HK gemindert um Ggfs. planmäßige Abschreibung Ggfs. außerplanmäßige Abschreibung Ggfs. Zuschreibung  Umlaufvermögen (§ 253 IV, V HGB) / <b>strenges Niederstwertprinzip</b> Nur außerplanmäßige Abschreibung möglich Ggfs. Zuschreibung  Rückstellungen/Verbindlichkeiten Ggfs. die Höhe wegen der Abzinsung anpassen	Abnutzbare Wirtschaftsgüter (§ 6 I Nr. 1 EStG) AK/HK gemindert um Absetzung für Abnutzung Ggfs. Teilwertabschreibung Ggfs. Zuschreibung  Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter (§ 6 I Nr. 2 EStG) Ggfs. Teilwertabschreibung Ggfs. Zuschreibung  Rückstellungen/Verbindlichkeiten Ggfs. die Höhe wegen der Abzinsung anpassen
Begriffe	Planmäßige Abschreibung	Absetzung für Abnutzung
	Außerplanmäßige Abschreibung	Teilwertabschreibung

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände/Wirtschaftsgüter</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	Entgeltlich erworben: § 246 I S. 1 iVm § 247 II HGB Selbstgeschaffene: § 248 II iVm § 247 II HGB	<u>Nur</u> entgeltlich erworben: § 5 I S. 1, II EStG
Ausweis	Entgeltlich erworben: § 266 II A. I. Nr. 2 HGB Selbstgeschaffene: § 266 II A. I. Nr. 1 HGB	Entgeltlich erworben: § 266 II A. I. Nr. 2 HGB
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I, II HGB	H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH iVm § 255 I HGB
	Anschaffungskosten Herstellungskosten	Anschaffungskosten
Folge- bewertung	§ 253 III, V HGB	§ 6 I Nr. 1 EStG
	Planmäßige Abschreibung Außerplanmäßige Abschreibung Zuschreibung <b>KEINE Zuschreibung</b>	Absetzung für Abnutzung Teilwertabschreibung Zuschreibung <b>KEINE Zuschreibung</b>



<b>Geschäfts-/Firmenwert</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 4 iVm § 247 II HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II A. I. 3 HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I HGB	H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH iVm § 255 I HGB
	Anschaffungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 III HGB	§ 6 I Nr. 1 EStG
	Planmäßige Abschreibung Außerplanmäßige Abschreibung <b>KEINE Zuschreibung</b>	Absetzung für Abnutzung Teilwertabschreibung <b>KEINE Zuschreibung</b>

<b>Nicht abnutzbare Sachanlagen, sprich Grundstücke</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 iVm § 247 II HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II A. II. 1 HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I HGB	H 6.2 "AK" EstH iVm § 255 I HGB
	Anschaffungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 III, V HGB	§ 6 I Nr. 2 iVm § 6 I Nr. 1 S. 4 EStG
	Außerplanmäßige Abschreibung Zuschreibung <b>KEINE Planmäßigen Abschreibungen</b>	Teilwert-abschreibung Zuschreibung <b>KEINE AfA</b>

<b>Abnutzbare Sachanlagen</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 iVm § 247 II HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II A. II. 1 HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I, II HGB	H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH iVm § 255 I HGB H 6.3 "Herstellungskosten" EStH iVm § 255 II HGB
	Anschaffungskosten Herstellungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 III, V HGB	§ 6 I Nr. 1 EStG
	Planmäßige Abschreibung Außerplanmäßige Abschreibung Zuschreibung	Absetzung für Abnutzung Teilwertabschreibung Zuschreibung

<b>Finanzanlagen</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 iVm § 247 II iVm § 271 HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II A. III HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I HGB	H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH iVm § 255 I HGB
	Anschaffungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 III S. 6, V HGB	§ 6 I Nr. 2 iVm Nr. 1 EStG
	Außerplanmäßige Abschreibung Vorübergehende Wertminderung / Abschreibungswahlrecht Zuschreibung	Teilwertabschreibung Dauernde Wertminderung / Abschreibungswahlrecht Zuschreibung

<b>Vorräte</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 iVm § 247 II im Umkehrschluss HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II B. I HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I, II HGB	§ 6 I Nr. 2 EStG H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH iVm § 255 I HGB H 6.3 "Herstellungskosten" EStH iVm § 255 II HGB
	Anschaffungskosten Herstellungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 IV, V HGB § 240 HGB (Durschnittsbewertung) § 256 HGB (Lifo- und Fifo-Verfahren) § 252 I Nr. 3, II HGB (Einzelbewertungsgrundsatz gilt nicht)	§ 6 I Nr. 2 iVm Nr. 1 EStG § 5 I, VI EStG UND R 6.8 III EStR (Durschnittsbewertung) § 6 I Nr. 2a EStG ( <u>NUR</u> Lifo-Verfahren)
	Außerplanmäßige Abschreibung Vorübergehende Wertminderung / Abschreibungspflicht Zuschreibung	Teilwertabschreibung Dauernde Wertminderung / Abschreibungswahlrecht Zuschreibung

<b>Forderungen</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 iVm § 247 II im Umkehrschluss HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II B. II HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I iVm § 255 I HGB	H 6.2 "Anschaffungskosten" EStH iVm § 255 I HGB
	Anschaffungskosten	
Folge- bewertung	§ 253 IV, V HGB	§ 6 I Nr. 2 iVm Nr. 1 EStG
	Außerplanmäßige Abschreibung Vorübergehende Wertminderung / Abschreibungspflicht Zuschreibung	Teilwertabschreibung Dauernde Wertminderung / Abschreibungswahlrecht Zuschreibung

## 6. Jahresabschlussstellung

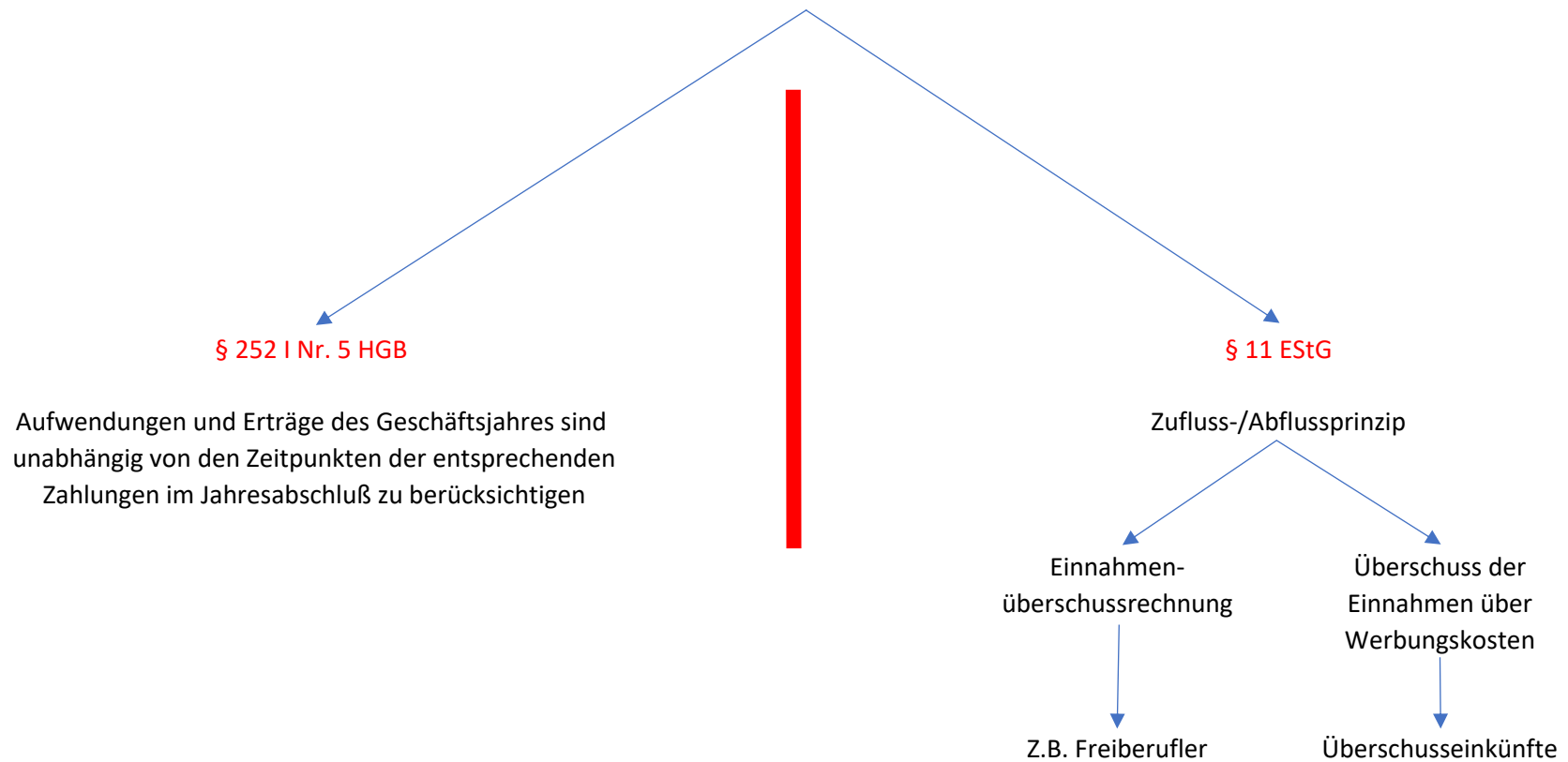
<b>Disagio</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 HGB	§ 5 V Nr. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II C. HGB	
Erst- bewertung	§ 250 III HGB	§ 5 V Nr. 1 EStG
	Erfüllungsbetrag/Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit höher als der Ausgabebetrag	
Folge- bewertung	§ 253 IV, V HGB	§ 6 I Nr. 2 iVm Nr. 1 EStG
	Lineare Abschreibung: Fälligkeitsdarlehen Degressive Abschreibung: Annuitäten-/Abzahlungsdarlehen	

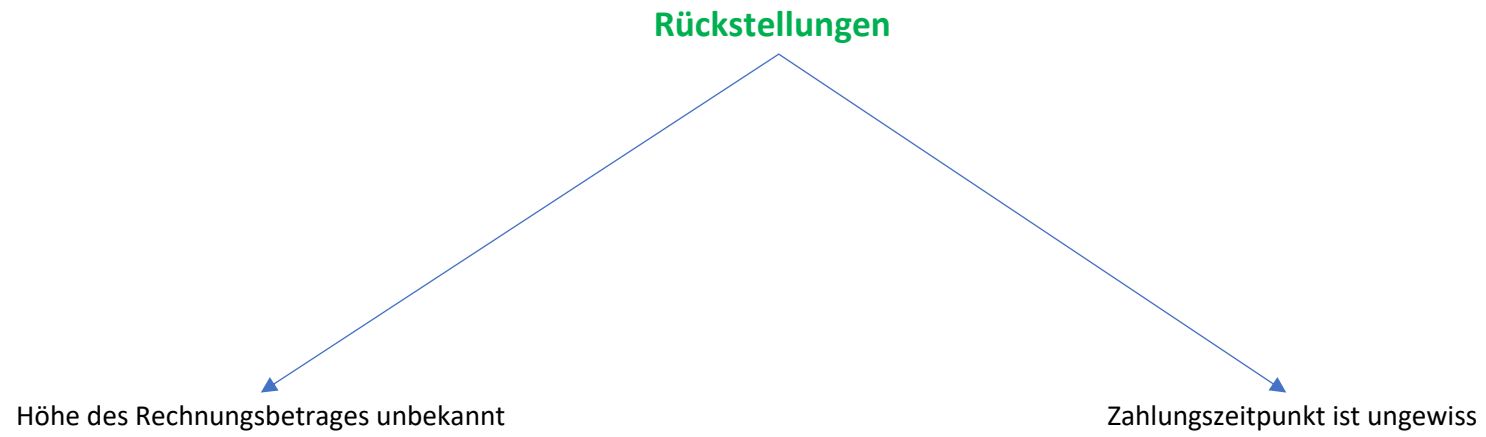
<b>Rückstellungen</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 249 HGB	§ 5 I EStG beachte: § 5 IIa, III, IV, IVa EStG
Ausweis	§ 266 III B. HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I HGB	§ 6 I Nr. 3a EStG
	Erfüllungsbetrag	Rückzahlungsbetrag
Folge- bewertung	§ 253 I HGB	§ 6 I Nr. 3a EStG
	Erfüllungsbetrag	Rückzahlungsbetrag



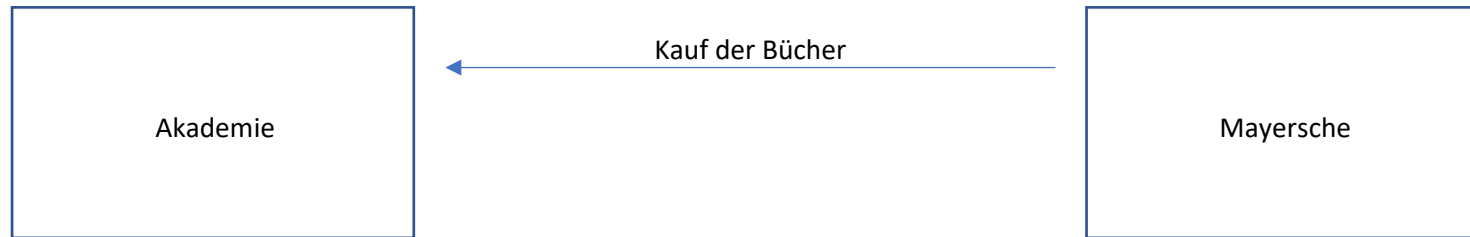
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 HGB	§ 5 I EStG
Ausweis	§ 266 III C. HGB	
Erst- bewertung	§ 253 I HGB	§ 6 I Nr. 3 EStG
	Erfüllungsbetrag	Rückzahlungsbetrag
Folge- bewertung	§ 253 I HGB	§ 6 I Nr. 3 EStG
	Erfüllungsbetrag	Rückzahlungsbetrag

### Unterscheidung zwischen periodengerechten Abgrenzung und Zu-/Abflussprinzip





## 6. Jahresabschlusserstellung



Beispiel Verbindlichkeit LuL: Kauf der Bücher am 15.08.2020 auf Ziel, Rechnung wurde bei Lieferung ausgehändigt, Begleichung der Rechnung am 20.08.2020

Buchungssatz am 15.08.2020:

Bücher	1.500,00 €	
Vorsteuer	285,00 €	
an Verbindlichkeiten LuL		1.785,00 €

Buchungssatz am 20.08.2020:

Verbindlichkeiten LuL	1.785,00 €	
an Bank		1.785,00 €

Beispiel Verbindlichkeit LuL: Kauf der Bücher am 30.12.2020 auf Ziel, Rechnung wurde bei Lieferung ausgehändigt, Begleichung der Rechnung am 04.01.2021

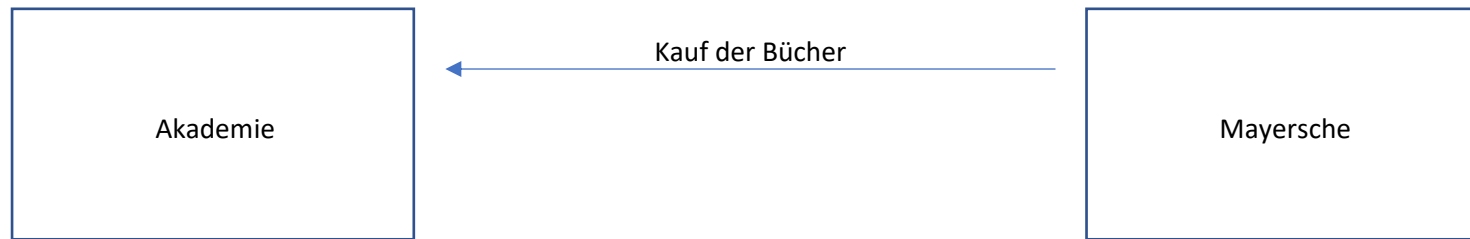
Buchungssatz am 30.12.2020:

Bücher	1.500,00 €	
Vorsteuer	285,00 €	
an Verbindlichkeiten LuL		1.785,00 €

Buchungssatz am 04.01.2021:

Verbindlichkeiten LuL	1.785,00 €	
an Bank		1.785,00 €

## 6. Jahresabschlussstellung



Beispiel sonstige Rückstellungen: Kauf der Bücher am 30.12.2020, Rechnung am 04.01.2021 erhalten und sofort per Banküberweisung beglichen

Buchungssatz am 30.12.2020:

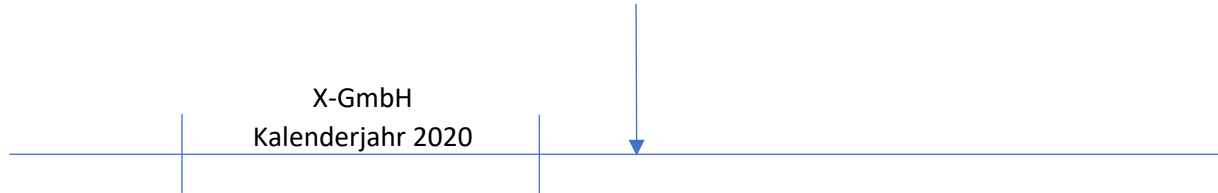
Bücher	1.500,00 €	
Vorsteuer (nach § 15 I Nr. 1 UStG nicht möglich, da keine Rechnung nach §§ 14, 14a UStG vorliegt)	0,00 €	
an sonstige Rückstellungen		1.500,00 €

Buchungssatz am 04.01.2021:

Sonstige Rückstellungen	1.500,00 €	
Vorsteuer	285,00 €	
an Bank		1.785,00 €

## Beispiel "Sonstige Rückstellungen"

Steuerberater erstellt den Jahresabschluss (= Bilanz/GuV/Anhang) der X-GmbH für 2020 im Februar 2021 und stellt eine Rechnung über 2.380 € an den Mandanten ebenfalls im Februar 2021 aus



Buchungssatz in 2020 lautet:

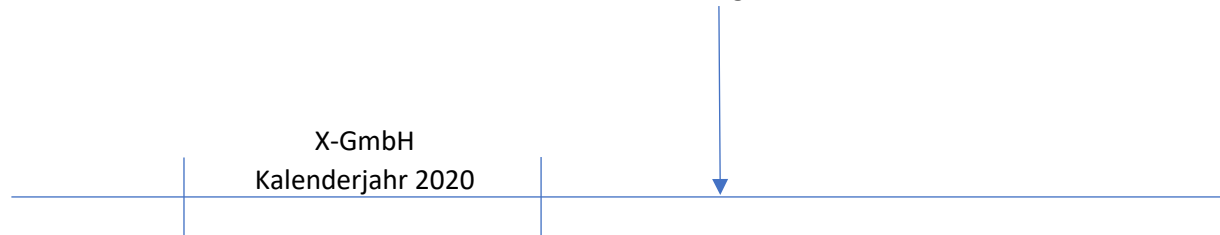
Buchführungskosten	2.000,00 €	
Vorsteuer???? Nicht möglich, da ordnungsgemäße Rechnung erst im Februar 2021 vorliegt	0,00 €	
an sonstige Rückstellungen		2.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	2.000,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	2.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Passiv-Tausch	0,00 €
Finanzierungsart:	Fremd-/Innenfinanzierung in Höhe von	2.000,00 €

X-GmbH begleicht die Rechnung am 23. Februar 2021 per Banküberweisung:

Sontige Rückstellungen	2.000,00 €	
Vorsteuer	380,00 €	
an Bank		2.380,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	2.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Aktiv-Passiv-Mehrung um	380,00 €

## 6. Jahresabschlussstellung

Steuerberater erstellt den Jahresabschluss (= Bilanz/GuV) der X-GmbH für 2020  
 im Februar 2021 und stellt für seine Arbeiten einen Betrag in Höhe von 2.000 € netto zurück  
 Im März stellt der Steuerberater eine Rechnung über 2.100 € + USt an den Mandanten aus



Buchungssatz in 2020 lautet:

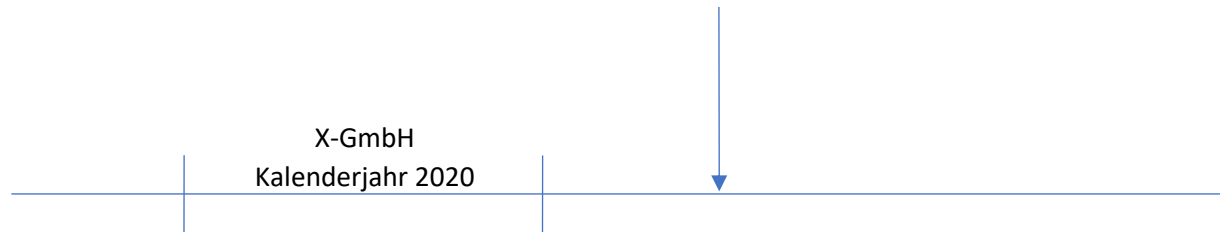
Buchführungskosten	2.000,00 €	
Vorsteuer???? Nicht möglich, da ordnungsgemäße Rechnung erst im Februar 2021 vorliegt	0,00 €	
an sonstige Rückstellungen		2.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	2.000,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	2.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Passiv-Tausch	0,00 €
Finanzierungsart:	Fremd-/Innenfinanzierung in Höhe von	2.000,00 €

X-GmbH begleicht die Rechnung am 8. März 2021 per Banküberweisung:

Sontige Rückstellungen	2.000,00 €	
Buchführungskosten	100,00 €	
Vorsteuer	399,00 €	
an Bank		2.499,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	100,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	100,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	2.100,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Aktiv-Passiv-Mehrung um	399,00 €

## 6. Jahresabschlussstellung

Steuerberater erstellt den Jahresabschluss (= Bilanz/GuV) der X-GmbH für 2020  
 im Februar 2021 und stellt für seine Arbeiten einen Betrag in Höhe von 3.000 € netto zurück  
 Im März stellt der Steuerberater eine Rechnung über 2.500 € + USt an den Mandanten aus



Buchungssatz in 2020 lautet:

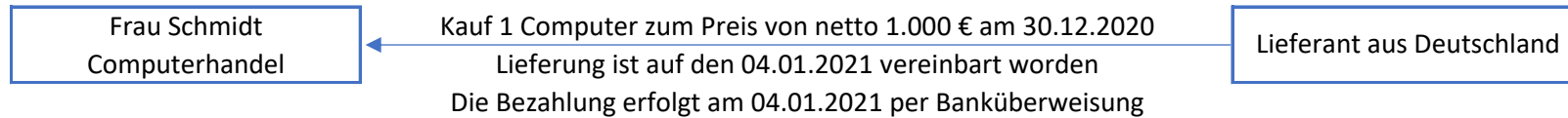
Buchführungskosten	3.000,00 €	
Vorsteuer???? Nicht möglich, da ordnungsgemäße Rechnung erst im Februar 2021 vorliegt	0,00 €	
an sonstige Rückstellungen		3.000,00 €
Erfolgsauswirkung:		
	gewinnmindernd um	3.000,00 €
Eigenkapitalveränderung:		
	eigenkapitalmindernd um	3.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung:		
	Passiv-Tausch	0,00 €
Finanzierungsart:		
	Fremd-/Innenfinanzierung in Höhe von	3.000,00 €

X-GmbH begleicht die Rechnung am 8. März 2021 per Banküberweisung:

Sontige Rückstellungen	3.000,00 €	
Vorsteuer	475,00 €	
an Bank		2.975,00 €
an Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		500,00 €
Erfolgsauswirkung:		
	gewinnerhöhend um	500,00 €
Eigenkapitalveränderung:		
	eigenkapitalerhöhend um	500,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):		
	Aktiv-Passiv-Minderung um	2.500,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):		
	Aktiv-Passiv-Mehrung um	475,00 €



## 6. Jahresabschlussstellung



Am 31.12.2020 kosten die gleichen Computer netto 800 €  
 Schlussfolgernd droht am 31.12.2020 der Frau Schmidt ein Verlust in Höhe von 200 € aus dem abgeschlossenen Vertrag.  
 Dabei handelt es sich am 31.12.2020 um ein schwebendes Geschäft. Falls die Lieferung am 04.01.2021 nicht erfolgt, so muss auch Frau Schmidt die 1.000 € nicht begleichen.

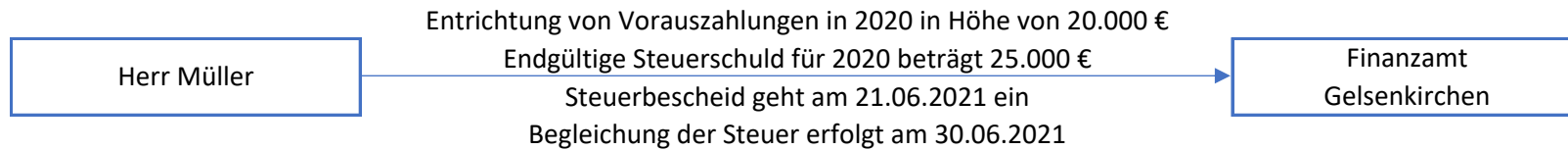
Buchungssatz zum 31.12.2020:

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Aufwandskonto)	200,00 €	
an Drohverlustrückstellungen		200,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	200,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	200,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Passiv-Tausch	0,00 €
Finanzierungsart:	Fremd-/Innenfinanzierung in Höhe von	200,00 €

Buchungssatz zum 04.01.2021:

Drohverlustrückstellung	200,00 €	
Wareneingang	800,00 €	
Vorsteuer	190,00 €	
an Bank		1.190,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	800,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	800,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	1.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Aktiv-Passiv-Mehrung um	190,00 €

## 6. Jahresabschlusserstellung

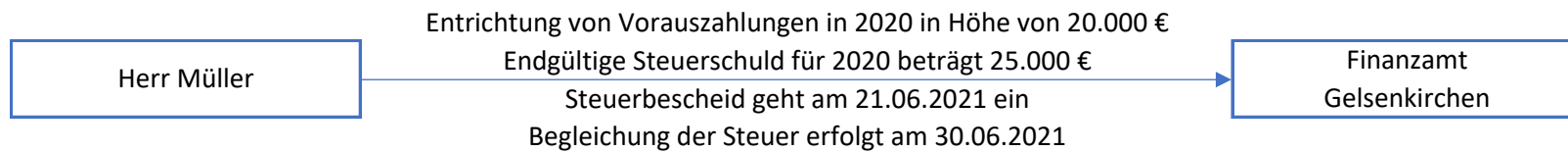


In 2021 kann man die endgültige Steuerschuld für 2020 berechnen, wenn die Jahresabschlussarbeiten abgeschlossen wurden. Da zum 31.12.2020 kein Steuerbescheid seitens Finanzverwaltung vorlag, kann keine Verbindlichkeit zum 31.12.2020 gebucht werden. Dagegen muss bis Eingang des Steuerbescheides eine Rückstellung in Höhe von 5.000 € berücksichtigt werden.

Innerhalb des Jahres 2020 wurden die Vorauszahlungen je 5.000 € alle 3 Monate gewinnmindernd gebucht.

Steueraufwand	5.000,00 €	
an Bank		5.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	5.000,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	5.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	5.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Passiv-Tausch	0,00 €
Buchungssatz zum 31.12.2020:		
Steueraufwand	5.000,00 €	
an Steuerrückstellungen		5.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	5.000,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	5.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Passiv-Tausch	0,00 €
Finanzierungsart:	Fremd-/Innenfinanzierung in Höhe von	5.000,00 €

## 6. Jahresabschlussstellung



In 2021 kann man die endgültige Steuerschuld für 2020 berechnen, wenn die Jahresabschlussarbeiten abgeschlossen wurden. Da zum 31.12.2020 kein Steuerbescheid seitens Finanzverwaltung vorlag, kann keine Verbindlichkeit zum 31.12.2020 gebucht werden. Dagegen muss bis Eingang des Steuerbescheides eine Rückstellung in Höhe von 5.000 € berücksichtigt werden.

Buchungssatz zum 21.06.2021:

Steuerrückstellung	5.000,00 €	
an sonstige Verbindlichkeiten		5.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Passiv-Tausch	0,00 €

Buchungssatz zum 30.06.2021:

Sonstige Verbindlichkeiten	5.000,00 €	
an Bank		5.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	5.000,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Passiv-Tausch	0,00 €

## 6. Jahresabschlussstellung

Ermittlung des Eigenkapitals (= Betriebsvermögens):

Anlagevermögen  
  
+ Umlaufvermögen  
  
- Fremdkapital  
  
= Eigenkapital/Betriebsvermögen

Eigenkapital zum 31.12.2020	170.000,00 €	80.000,00 €	300.000,00 €
Eigenkapital zum 31.12.2019	100.000,00 €	100.000,00 €	455.000,00 €
Unterschiedsbetrag	70.000,00 €	-20.000,00 €	-155.000,00 €
Entnahmen	0,00 €	45.000,00 €	200.000,00 €
Einlagen	-30.000,00 €	0,00 €	-10.000,00 €
Gewinn/Verlust	40.000,00 €	25.000,00 €	35.000,00 €

**Eigenkapital auf der Passivseite**

Aktiva	Bilanz		Passiva
Anlagevermögen	100.000,00 €	<b>Eigenkapital</b>	<b>180.000,00 €</b>
Umlaufvermögen	150.000,00 €	Fremdkapital	70.000,00 €
	250.000,00 €		250.000,00 €

Ermittlung des Eigenkapitals = 100.000 € + 150.000 € - 70.000 € = 180.000 €

**Eigenkapital auf der Passivseite**

Aktiva	Bilanz		Passiva
Anlagevermögen	100.000,00 €		
Umlaufvermögen	150.000,00 €	Fremdkapital	300.000,00 €
<b>Eigenkapital</b>	<b>50.000,00 €</b>		
	300.000,00 €		300.000,00 €

Ermittlung des Eigenkapitals = 100.000 € + 150.000 € - 300.000 € = -50.000 €

## Ansammlungsrückstellung

### Beispiel

Abbruchkosten zum 31.12.2033:	100.000,00
Abbruchkosten zum 31.12.2014:	70.000,00
Abbruchkosten zum 31.12.2015:	74.000,00
Abbruchkosten zum 31.12.2016:	78.000,00

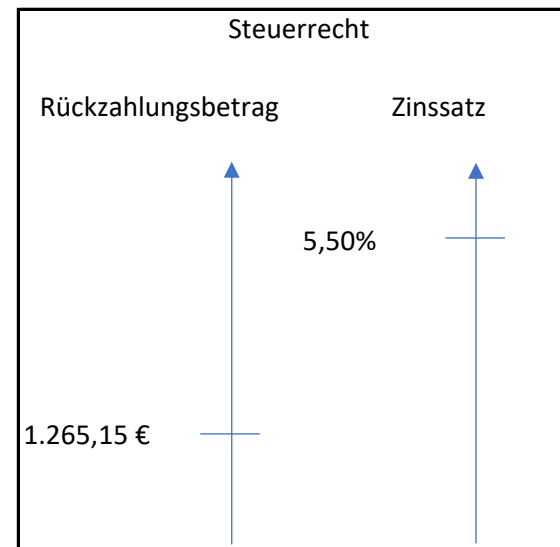
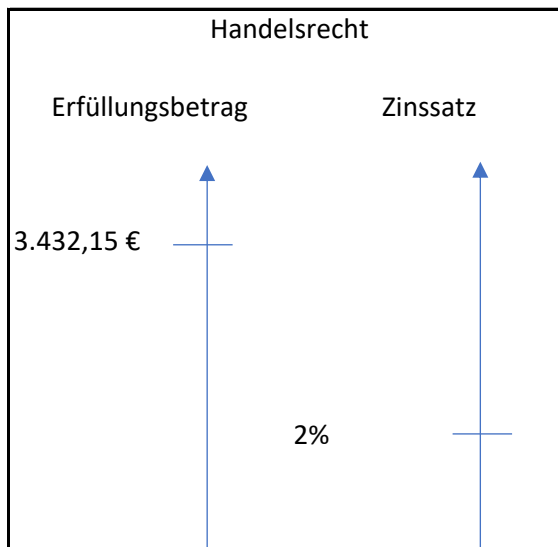
Ansatz der RST in HB (§ 249 I 1 HGB) und in STB (§ 5 I Nr. 1 ESTG)

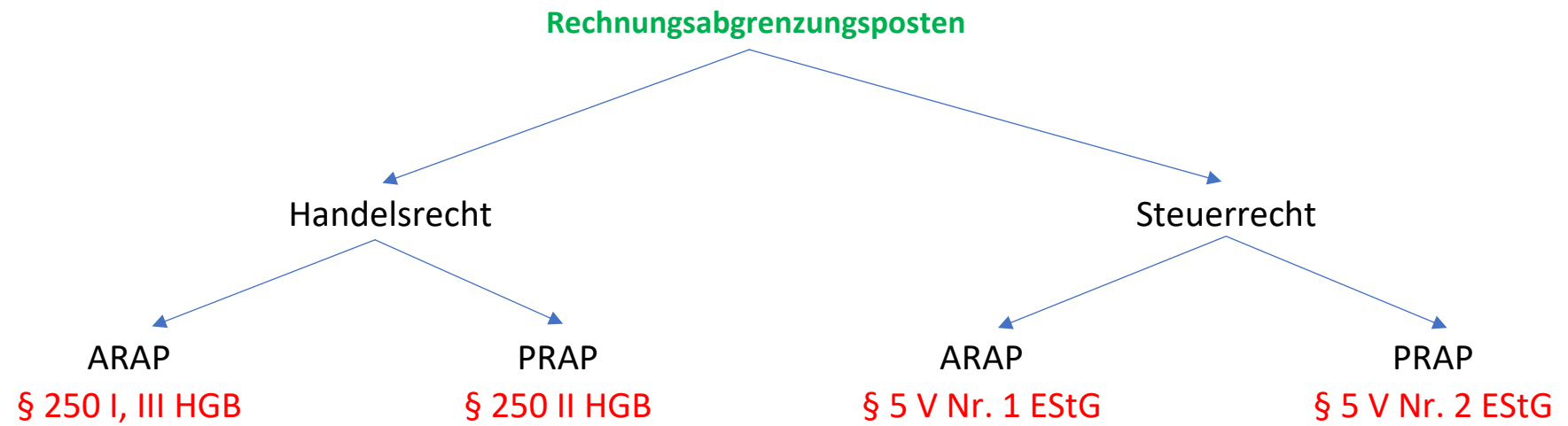
### Bewertung HGB

Erfüllungsbetrag	100.000 €
Abzinsung	$100000 \text{ €} / 20 / 1,02^{19} = 3.432,15 \text{ €}$

### Bewertung HGB:

Rückzahlungsbetrag	70.000 €
Abzinsung	$100000 \text{ €} / 20 / 1,055^{19} = 1.265,15$





**Zeitliche Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge**

**Transitorische Posten**

**Antizipative Posten**

**ARAP**

§ 250 I, III HGB  
§ 5 V Nr. 1 EStG

Ausgabe im alten Jahr,  
Aufwand im neuen Jahr

Bsp.: Miete 600 € für  
10.2016-03.2017  
am 27.12.2016 gezahlt

**PRAP**

§ 250 II HGB  
§ 5 V Nr. 2 EStG

Einnahme im alten Jahr,  
Ertrag im neuen Jahr

Bsp.: Miete 600 € für  
10.2016-03.2017  
am 27.12.2016 erhalten

**sonstige Forderungen**

§ 252 I Nr. 5 HGB  
§ 5 I EStG

Ertrag im alten Jahr,  
Einnahme im neuen Jahr

Bsp.: Zinsen 100 € für  
12.2016  
am 02.01.2017 erhalten

**sonstige Verbindlichkeiten**

§ 252 I Nr. 5 HGB  
§ 5 I EStG

Aufwand im alten Jahr,  
Ausgabe im neuen Jahr

Bsp.: Zinsen 100 € für  
12.2016  
am 02.01.2017 gezahlt

Jahr 2016		Jahr 2017	
Buchungssatz:		Buchungssatz:	
Miete	300 €	Miete	300 €
ARAP	300 €	an ARAP	300 €
an Bank	600 €		
<b>Ausgabe</b>		<b>Aufwand</b>	

Jahr 2016		Jahr 2017	
Buchungssatz:		Buchungssatz:	
Bank	600 €	PRAP	300 €
an Miete	300 €	an Miete	300 €
an PRAP	300 €		
<b>Einnahme</b>		<b>Ertrag</b>	

Jahr 2016		Jahr 2017	
Buchungssatz:		Buchungssatz:	
Ford.	100 €	Bank	100 €
an Zinsen	100 €	an Ford.	100 €
<b>Ertrag</b>		<b>Einnahme</b>	

Jahr 2016		Jahr 2017	
Buchungssatz:		Buchungssatz:	
Zinsen	100 €	Verb.	100 €
an Verb.	100 €	an Bank	100 €
<b>Aufwand</b>		<b>Ausgabe</b>	



### Bewertung von Forderungen

Beispiel: Verkauf von Waren 2.000 € + 380 €

Buchungssatz: Forderungen LuL           2.380 €  
                   an Umsatzerlöse           2.000 €  
                   an Umsatzsteuer         380 €

einwandfreie  
Forderungen

zweifelhafte  
Forderungen

uneinbringliche  
Forderungen

**Beispiel 25:**

Bank                   2.380 €  
 an Forderungen LuL   2.380 €

**Beispiel 26**

**Beispiel 27**

**Beispiel 28**



Erklärungen/Beispiele auf Folgeseite

**Beispiel 29:**

Forderungsverluste           2.000 €  
 Umsatzsteuer                   380 €  
 an Forderungen LuL           2.380 €

6. Jahresabschlussstellung

Jahr	Buchungssatz	Fall 26 / Zahlung iHv 50%	Fall 27 / Zahlung iHv 80%	Fall 28 / Zahlung iHv 25%
2016	1) Verkauf von Waren 2.000 € + 380 € Forderungen aus LuL an Umsatzerlöse an Umsatzsteuer Gewinnauswirkung Buchungssatz 1:	2.380 € 2.000 € 380 € + 2.000 €	2.380 € 2.000 € 380 € + 2.000 €	2.380 € 2.000 € 380 € + 2.000 €
	2) Rechtsanwalt wird eingeschaltet Zweifelhafte Forderungen an Forderungen aus LuL Gewinnauswirkung Buchungssatz 2:	2.380 € 2.380 € 0 €	2.380 € 2.380 € 0 €	2.380 € 2.380 € 0 €
	3) Rechtsanwalt geht vom Ausfallrisiko in Höhe von 50% aus Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen an Einzelwertberichtigung auf Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 3:	1.000 € 1.000 € - 1.000 €	1.000 € 1.000 € - 1.000 €	1.000 € 1.000 € - 1.000 €
2017	4) Kunde zahlt <u>XX%</u> der Forderungen Bank an zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 4:	1.190 € 1.190 € 0 €	1.904 € 1.904 € 0 €	595 € 595 € 0 €
	5) Berichtigung der Umsatzsteuer Umsatzsteuer an zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 5:	190 € 190 € 0 €	76 € 76 € 0 €	285 € 285 € 0 €
	6) Konto "Einzelwertberichtigung auf Forderungen" auf Null setzen Einzelwertberichtigung auf Forderungen an zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 6:	1.000 € 1.000 € 0 €	1.000 € 1.000 € 0 €	1.000 € 1.000 € 0 €
	7) Konto "zweifelhafte Forderungen" auf Null setzen Zweifelhafte Forderungen an Erträge aus abgeschriebenen Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 7:		600 € 600 € + 600 €	
	8) Konto "zweifelhafte Forderungen" auf Null setzen Forderungsverluste an zweifelhafte Forderungen Gewinnauswirkung Buchungssatz 8:			500 € 500 € - 500 €

Darstellung des Falles 26 anhand der T-Konten

<u>Aktivkonten</u>	<u>Passivkonten</u>	<u>Aufwandskonten</u>	<u>Ertragskonten</u>										
Forderungen LuL	Umsatzsteuer	Einstellung in EWB auf Ford.	Umsatzerlöse										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">1) 2.380 €</td> <td style="width: 50%;">2) 2.380 €</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"><b>2.380 €</b></td> <td><b>2.380 €</b></td> </tr> </table>	1) 2.380 €	2) 2.380 €	<b>2.380 €</b>	<b>2.380 €</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">5) 190 €</td> <td style="width: 50%;">1) 380 €</td> </tr> </table>	5) 190 €	1) 380 €	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">3) 1.000 €</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	3) 1.000 €		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; border-left: 1px solid black;">1) 2.000 €</td> </tr> </table>		1) 2.000 €
1) 2.380 €	2) 2.380 €												
<b>2.380 €</b>	<b>2.380 €</b>												
5) 190 €	1) 380 €												
3) 1.000 €													
	1) 2.000 €												
zweifelhafte Forderungen													
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">2) 2.380 €</td> <td style="width: 50%;">4) 1.190 €</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td>5) 190 €</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td>6) 1.000 €</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"><b>2.380 €</b></td> <td><b>2.380 €</b></td> </tr> </table>	2) 2.380 €	4) 1.190 €		5) 190 €		6) 1.000 €	<b>2.380 €</b>	<b>2.380 €</b>					
2) 2.380 €	4) 1.190 €												
	5) 190 €												
	6) 1.000 €												
<b>2.380 €</b>	<b>2.380 €</b>												
EWB auf Forderungen													
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">6) 1.000 €</td> <td style="width: 50%;">3) 1.000 €</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"><b>1.000 €</b></td> <td><b>1.000 €</b></td> </tr> </table>	6) 1.000 €	3) 1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>									
6) 1.000 €	3) 1.000 €												
<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>												
Bank													
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black;">4) 1.190 €</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	4) 1.190 €												
4) 1.190 €													

keine Gewinnauswirkungen

gewinnmindernd um 1.000 €

gewinnerhöhend um 2.000 €

Darstellung des Falles 27 anhand der T-Konten

<u>Aktivkonten</u>	<u>Passivkonten</u>	<u>Aufwandskonten</u>	<u>Ertragskonten</u>
Forderungen LuL	Umsatzsteuer	Einstellung in EWB auf Ford.	Umsatzerlöse
1) 2.380 €	5) 76 €	3) 1.000 €	1) 2.000 €
<b>2.380 €</b>	1) 380 €		
2) 2.380 €			
<b>2.380 €</b>			
zweifelhafte Forderungen			Erträge abgeschriebene Ford.
2) 2.380 €			7) 600 €
7) 600 €			
4) 1.904 €			
5) 76 €			
6) 1.000 €			
<b>2.980 €</b>			
6) 1.000 €			
<b>1.000 €</b>			
EWB auf Forderungen			
6) 1.000 €			
<b>1.000 €</b>			
Bank			
4) 1.904 €			

keine Gewinnauswirkungen

gewinnmindernd um 1.000 €

gewinnerhöhend um 2.600 €

Darstellung des Falles 28 anhand der T-Konten

<u>Aktivkonten</u>	<u>Passivkonten</u>	<u>Aufwandskonten</u>	<u>Ertragskonten</u>
Forderungen LuL	Umsatzsteuer	Einstellung in EWB auf Ford.	Umsatzerlöse
1) 2.380 €	5) 285 €	3) 1.000 €	
2) 2.380 €	1) 380 €		1) 2.000 €
<b>2.380 €</b>			
zweifelhafte Forderungen		Forderungsverluste	
2) 2.380 €		7) 500 €	
4) 595 €			
5) 285 €			
6) 1.000 €			
7) 500 €			
<b>2.380 €</b>			
EWB auf Forderungen			
6) 1.000 €			
3) 1.000 €			
<b>1.000 €</b>			
Bank			
4) 595 €			

keine Gewinnauswirkungen

gewinnmindernd um 1.500 €

gewinnerhöhend um 2.000 €

## 6. Jahresabschlussstellung

	<u>Fall 26</u>	<u>Fall 27</u>	<u>Fall 28</u>
Zahlung	<b>50%</b>	<b>80%</b>	<b>25%</b>
Forderungen brutto	2.380 €	2.380 €	2.380 €
Zahlung brutto	1.190 €	1.904 €	595 €
tatsächlicher Forderungsausfall brutto	1.190 €	476 €	1.785 €
zu berichtigende Umsatzsteuer	190 €	76 €	285 €
tatsächlicher Forderungsausfall netto	1.000 €	400 €	1.500 €
bereits bestehende EWB	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Ertrag/Aufwand aus abgeschriebener Forderung	0 €	600 €	-500 €

## Zusammenfassung "Bilanzierung/Bewertung der Forderungen"

**Erstbewertung** → Anschaffungskosten

### **Folgebewertung**

- falls die Forderung wertgemindert sein sollte, dann  
außerplanmäßige Abschreibung / TW-Abschreibung
- Einzel- oder Pauschalwertberichtigung
- Unterscheidung:
  - einwandfreie Forderungen
  - zweifelhafte Forderungen
  - uneinbringliche Forderungen
- einwandfreie Forderungen → nur PWB, jedoch kein EWB
- Zweifelhafte Forderungen → nur EWB, jedoch kein PWB
- uneinbringliche Forderungen → kein EWB/PBW, sofort Forderungsverluste
- Pauschalwertberichtigung
  - Gesamtforderungsbestand
  - uneinbringliche Forderungen
  - zweifelhafte Forderungen
  - Forderungen ohne Ausfallrisiko  
(z.B. Forderungen gegen den Bund, Forderungen, die durch  
Bürgschaften oder Versicherungen abgedeckt sind u.a.)

---

- = verbleibender Forderungsbestand (brutto)
- USt

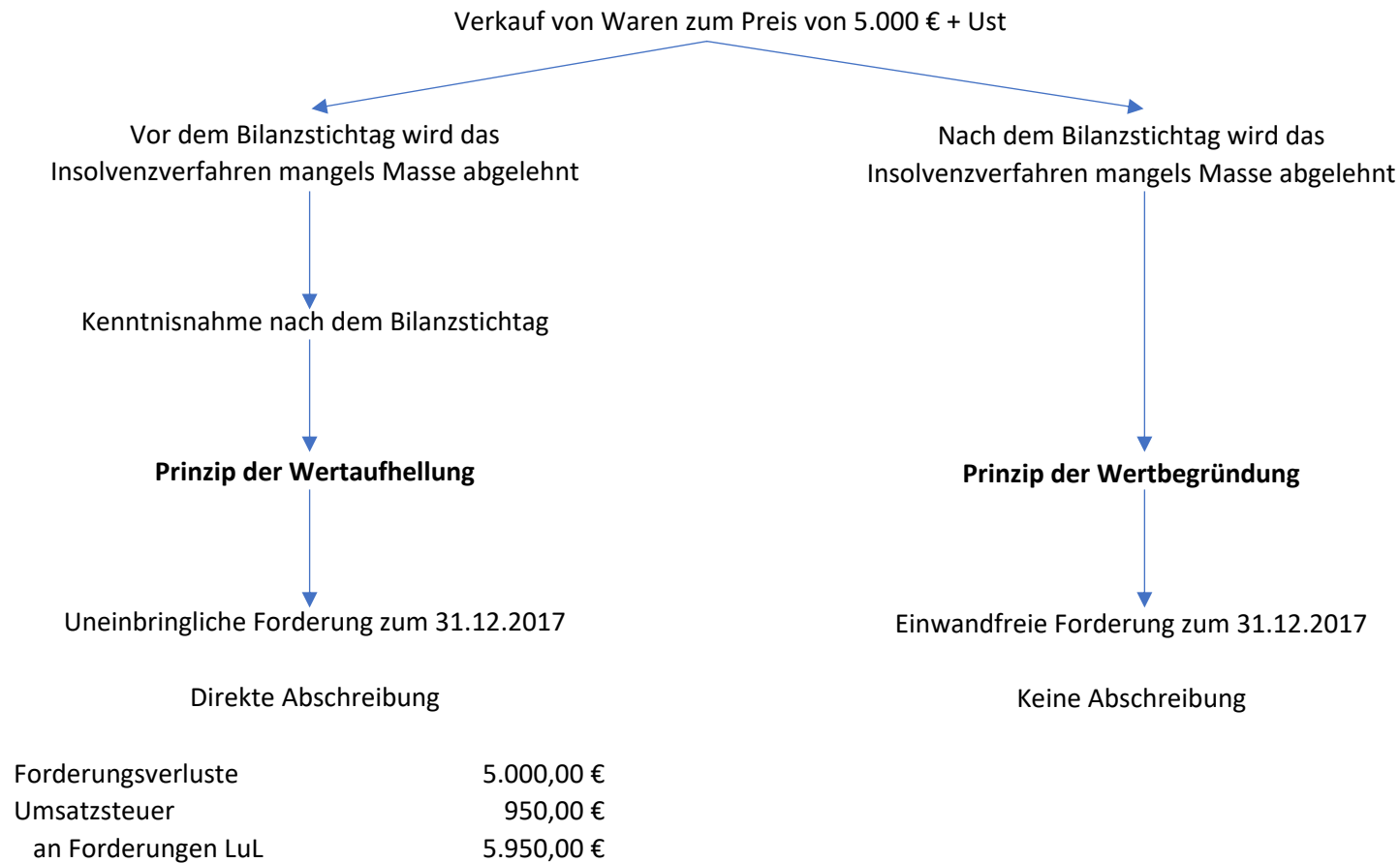
---

- = Berechnungsgrundlage für die Pauschalwertberichtigung

### **Bestandskonten**

- Forderungen aus LuL
- Zweifelhafte Forderungen (Unterkonto von Ford. LuL)
- Einzelwertberichtigung auf Forderungen (Unterkonto von Ford. LuL)
- Pauschalwertberichtigung auf Forderungen (Unterkonto von Ford. LuL)

### Wertaufhellungsprinzip und Wertbegründungsprinzip





## 6. Jahresabschlussstellung

Bilanzposition	Geschäfts- oder Firmenwert (= Anlagevermögen)		Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 4 HGB	§ 5 I S. 1, II EStG	§ 248 II HGB Ansatzwahlrecht	§ 5 II EStG kein Ansatz
Ausweis	§ 266 II A. HGB Anlagevermögen		§ 266 II A. HGB Anlagevermögen	-
Zugangsbewertung	§ 253 I S. 1 HGB Anschaffungskosten	§ 6 I Nr. 1 EStG Anschaffungskosten	§ 253 I S. 1 HGB Herstellungskosten	-
Folgebewertung	§ 253 III S. 3 HGB Planmäßige Abschreibung über 10 Jahre § 253 III S. 5 HGB Außerplanmäßige Abschreibung § 253 V S. 2 HGB Keine Wertaufholung möglich	§ 6 I Nr. 1 S. 1 iVm § 7 I S. 3 EStG AfA über 15 Jahre § 6 I Nr. 1 S. 2 EStG Teilwertabschreibung § 6 I Nr. 1 S. 4 EStG Keine Wertaufholung möglich	§ 253 III HGB Planmäßige Abschreibung über ND § 253 III S. 5 HGB Außerplanmäßige Abschreibung § 253 V S. 2 HGB Keine Wertaufholung möglich	-

## 6. Jahresabschlussstellung

Bilanzposition	Sachanlagen		Verbindlichkeiten	
Rechtsgebiet	Handelsrecht	Steuerrecht	Handelsrecht	Steuerrecht
Ansatz	§ 246 I S. 1 iVm § 247 II HGB	§ 5 I S. 1 EStG	§ 246 I S. 1 HGB	§ 5 I S. 1 EStG
Ausweis	§ 266 II A. II. Nr. 1 HGB Anlagevermögen / Grund und Boden		§ 266 III C. HGB Verbindlichkeiten	
Zugangs- bewertung	§ 253 I S. 1 HGB Anschaffungskosten	§ 6 I Nr. 2 EStG Anschaffungskosten	§ 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag	§ 6 I Nr. 3 EStG Anschaffungskosten
Folge- bewertung	§ 253 III S. 5 HGB Außerplanmäßige Abschreibung § 253 V S. 1 HGB Wertaufholung	§ 6 I Nr. 2 S. 2 EStG Teilwertabschreibung § 6 I Nr. 2 S. 3 iVm Nr. 1 S. 4 EStG Wertaufholung	§ 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag beachte § 256a HGB Anschaffungskostenprinzip Imparitätsprinzip Realisationsprinzip	§ 6 I Nr. 3 EStG iVm § 6 I Nr. 2 EStG Anschaffungskosten

## Rückstellungen nach Handels-/Steuerrecht

Kriterien	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	Drohverlustrückstellung	Aufwandsrückstellung	Gewährleistungsrückstellung
Bilanzansatz <b>HGB</b>	§ 249 I S. 1 HGB Ansatzpflicht	§ 249 I S. 1 HGB Ansatzpflicht	§ 249 I S. 2 Nr. 1 HGB Ansatzpflicht	§ 249 I S. 2 Nr. 2 HGB Ansatzpflicht
Bilanzansatz <b>EStG/KStG</b>	§ 5 I S. 1 EStG Ansatzpflicht	§ 5 IVa EStG Ansatz <u>verbot</u>	§ 5 I S. 1 EStG Ansatzpflicht	§ 5 I S. 1 EStG Ansatzpflicht
Bewertung <b>HGB</b>	§ 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag	§ 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag	§ 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag	§ 253 I S. 2 HGB Erfüllungsbetrag
Bewertung <b>EStG/KStG</b>	§ 6 I Nr. 3a EStG Rückzahlungsbetrag	-----	§ 6 I Nr. 3a EStG Rückzahlungsbetrag	§ 6 I Nr. 3a EStG Rückzahlungsbetrag

<b>Handels-/steuerrechtliche Verbuchungen</b>				
Großhändler kauft eine Maschine für 60.000 € + 11.400 € USt am 01.01.2019				
Kriterien	Handelsrecht		Steuerrecht Es wird separat in Steuerrecht gebucht Voraussetzungen des § 7g EStG sind erfüllt Ein möglichst niedriger Gewinn ist gewünscht	
Erst- bewertung	<b>§ 255 I HGB</b> Anschaffungskosten	60.000 €	<b>§ 255 I HGB</b> Anschaffungskosten	60.000 €
Buchungssatz Kauf	PKW Vorsteuer an Verbindlichkeiten LuL	60.000 € 11.400 € 71.400 €	PKW Vorsteuer an Verbindlichkeiten LuL	60.000 € 11.400 € 71.400 €
Folge- bewertung	<del> </del>		<del> </del>	
	<b>§ 253 III HGB</b> Planm. Abschr 60.000 € / 6 J =	10.000 €	<b>§ 6 I Nr. 1 iVm § 7 I S. 1, 4 EStG</b> AfA 60.000 € / 6J =	10.000 €
	Planmäßige Abschreibungen an PKW	10.000 € 10.000 €	AfA an PKW	10.000 € 10.000 €
	<del> </del>		<b>§ 7g V EStG</b> Sonderabschreibung 60.000 € * 20% =	12.000 €
	<del> </del>		Sonderabschreibungen § 7g V EStG an PKW	12.000 €
Bilanzansatz zum 31.12.2019	<del> </del>		<del> </del>	
		50.000 €		38.000 €

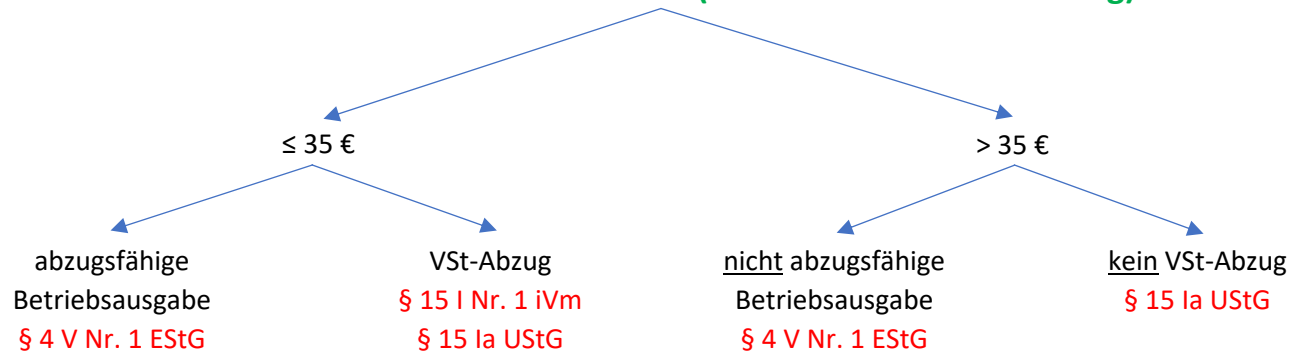
6. Jahresabschlusserstellung

<b>Handels-/steuerrechtliche Verbuchungen</b>				
Großhändler kauft eine Maschine für 60.000 € + 11.400 € USt am 01.01.2019				
Kriterien	Steuerrecht Es wird separat in Steuerrecht gebucht Voraussetzungen des § 7g EStG sind erfüllt Letztes Jahr IAB von 24.000 € angesetzt Ein möglichst niedriger Gewinn ist gewünscht		Steuerrecht Es wird nicht separat in Steuerrecht gebucht Voraussetzungen des § 7g EStG sind erfüllt Letztes Jahr IAB von 24.000 € angesetzt Ein möglichst niedriger Gewinn ist gewünscht	
Erst- bewertung	<b>§ 255 I HGB</b> Anschaffungskosten	60.000 €	Anschaffungskosten <b>§ 255 I HGB</b>	60.000 €
Buchungssatz Kauf	PKW Vorsteuer an Verbindlichkeiten LuL	60.000 € 11.400 € 71.400 €	PKW Vorsteuer Verbindlichkeiten LuL	60.000 € 11.400 € 71.400 €
Folge- bewertung	<b>§ 7g II S. 2 HS 2 EStG</b> Anpassung der BMG 60 T€ - 24 T€ = 36 T€	24.000 €	<b>§ 7g II S. 2 HS 2 EStG</b> Anpassung der BMG 60 T€ - 24 T€ = 36 T€	24.000 €
	Sonderabschreibung an PKW	24.000 € 24.000 €	Außerbilanzielle Kürzung Außerbilanzielle Hinzurechnung	-24.000 € 24.000 €
	<b>§ 6 I Nr. 1 iVm § 7 I S. 1, 4 EStG</b> 36.000 € / 6J =	6.000 €	<b>§ 6 I Nr. 1 iVm § 7 I S. 1, 4 EStG</b> 36.000 € / 6J =	6.000 €
	AfA an PKW	6.000 € 6.000 €	Außerbilanzielle Hinzurechnung (10 T€ - 6 T€ =)	4.000 €
	<b>§ 7g V EStG</b> Sonderabschreibung 36.000 € * 20% =	7.200 €	<b>§ 7g V EStG</b> Sonderabschreibung 36.000 € * 20% =	7.200 €
	Sonderabschreibungen § 7g V EStG an PKW	7.200 €	Außerbilanzielle Kürzung	-7.200 €
Bilanzansatz zum 31.12.2019	22.800 €			

## 3-Stufenmodell (HGB/Ertragsteuern/GewSt)

Stufen	Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften
<b>1. Stufe</b>	<p><b>HGB</b></p> <p>Vollständigkeitsgrundsatz</p> <p>Beachte: Spenden als Privatentnahme</p> <p>JÜ/JFB</p>	<p><b>HGB</b></p> <p>Vollständigkeitsgrundsatz</p> <p>Beachte: Spenden als Privatentnahme</p> <p>JÜ/JFB</p>	<p><b>HGB</b></p> <p>Vollständigkeitsgrundsatz</p> <p>-</p> <p>JÜ/JFB</p>
<b>2. Stufe</b>	<p><b>ESTG</b></p> <p>JÜ/JFB</p> <p>(Maßgeblichkeitsprinzip)</p> <p>ggfs. Korrekturen</p> <p>+ § 4 V EstG</p> <p>+ § 4 Vb EstG</p> <p>+ § 4 VI EstG</p> <p>= steuerrechtlicher Gewinn</p>	<p><b>ESTG</b></p> <p>JÜ/JFB</p> <p>(Maßgeblichkeitsprinzip)</p> <p>ggfs. Korrekturen</p> <p>+ § 4 V EstG</p> <p>+ § 4 Vb EstG</p> <p>+ § 4 VI EstG</p> <p><b>+ Sonderbetriebseinnahmen</b></p> <p>ggfs. Korrekturen</p> <p>+ § 4 V EstG</p> <p>+ § 4 Vb EstG</p> <p>+ § 4 VI EstG</p> <p>= steuerrechtlicher Gewinn</p>	<p><b>ESTG/KStG</b></p> <p>JÜ/JFB</p> <p>(Maßgeblichkeitsprinzip)</p> <p>siehe Schema aus Kompendium Steuerwesen</p> <p>= zVE</p>
<b>3. Stufe</b>	<p><b>GEWStG</b></p> <p>siehe Schema aus Kompendium Steuerwesen</p>	<p><b>GEWStG</b></p> <p>siehe Schema aus Kompendium Steuerwesen</p>	<p><b>GEWStG</b></p> <p>siehe Schema aus Kompendium Steuerwesen</p>

**Geschenke an Geschäftsfreunde (Grenze ist der Nettobetrag)**



Sachentnahme: Entnahme des betrieblichen Fahrzeuges, Nettoeinkaufspreis beträgt 30.000 €

Privatentnahme	35.700,00 €	
an Entnahme durch den Unternehmer		30.000,00 €
an Umsatzsteuer		5.700,00 €

Nutzungsentnahme: Privatnutzungen des betrieblichen Fahrzeuges, Bruttolistenpreis 59.500 €

59.500 € x 1% = 595 €  
 595 € x 80% = 476 €  
 595 € x 20% = 119 €  
 Bemessungsgrundlage für die USt: 59.500 € x 1% \*x 80% = 476 €

Privatentnahme	685,44 €	
an Verwendung von Gegenständen ohne Umsatzsteuer		119,00 €
an Verwendung von Gegenständen mit Umsatzsteuer		476,00 €
an Umsatzsteuer		90,44 €

## Nichtabziehbare Betriebsausgaben gem. § 4 V EStG

	<i>Einzelunternehmen</i>	<i>PersG</i> (GbR/OHG/KG)	<i>KapG</i> (GmbH/AG)
1. Stufe	HGB	HGB	HGB
2. Stufe	EStG	EStG/KStG	KStG
3. Stufe	GEWStG	GEWStG	GEWStG

**Beispiel 30:** Angemessene Bewirtung eines Geschäftspartners  
Kosten belaufen sich auf 70 € plus USt

1. Stufe	Bewirtung	70 €	
	Vorsteuer (§ 15 Ia UStG)	13 €	
	an Kasse		83 €
	Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	70 €
2. Stufe	außerbilanzielle Korrektur (§ 4 V Nr. 2 EStG)		+ 21 €
	Gewinnauswirkung ausgehend vom ersten BS:	gewinnerhöhend um	21 €
	steuerliche Gewinnauswirkung insgesamt:	gewinnmindernd um	49 €
	<i>ODER</i>		
1. Stufe	Bewirtung abzugsfähig	49 €	
	Bewirtung nicht abzugsfähig	21 €	
	Vorsteuer (§ 15 Ia UStG)	13 €	
	an Kasse		83 €
	Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	70 €
2. Stufe	außerbilanzielle Korrektur (§ 4 V Nr. 2 EStG)		+ 21 €
	Gewinnauswirkung ausgehend vom ersten BS:	gewinnerhöhend um	21 €
	steuerliche Gewinnauswirkung insgesamt:	gewinnmindernd um	49 €



## Nichtabziehbare Betriebsausgaben gem. § 4 V EStG

	<i>Einzelunternehmen</i>	<i>PersG</i> (GbR/OHG/KG)	<i>KapG</i> (GmbH/AG)
1. Stufe	HGB	HGB	HGB
2. Stufe	EStG	EStG/KStG	KStG
3. Stufe	GEWStG	GEWStG	GEWStG

**Beispiel 31:** Bewirtung eines Geschäftspartners, unangemessene Kosten belaufen sich auf 1.000 € plus USt

1. Stufe	Bewirtung nicht abzugsfähig	1.190 €	
	an Kasse		1.190 €
	Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	1.190 €
2. Stufe:	außerbilanzielle Korrektur (§ 4 V Nr. 2 EStG)		+ 1.190 €
	Gewinnauswirkung ausgehend vom ersten BS:	gewinnerhöhend um	1.190 €
	steuerliche Gewinnauswirkung insgesamt:	gewinnneutral	
<i>ODER</i>			
1. Stufe:	Bewirtung nicht abzugsfähig	1.000 €	
	Vorsteuer nicht abzugsfähig (§ 15 Ia UStG)	190 €	
	an Kasse		1.190 €
	Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	1.190 €
2. Stufe:	außerbilanzielle Korrektur (§ 4 V Nr. 2 EStG)		+ 1.190 €
	Gewinnauswirkung ausgehend vom ersten BS:	gewinnerhöhend um	1.190 €
	steuerliche Gewinnauswirkung insgesamt:	gewinnneutral	

## Nichtabziehbare Betriebsausgaben gem. § 4 V EStG

	<i>Einzelunternehmen</i>	<i>PersG</i> (GbR/OHG/KG)	<i>KapG</i> (GmbH/AG)
1. Stufe	HGB	HGB	HGB
2. Stufe	EStG	EStG/KStG	KStG
3. Stufe	GEWStG	GEWStG	GEWStG

**Beispiel 32:** Geschenk an Geschäftsfreund, Kosten 30,- € plus USt

1. Stufe:	Geschenke	30,00 €	
	Vorsteuer	5,70 €	
	an Kasse		35,70 €
	Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	30,00 €
2. Stufe:	keine Korrekturen		

**Beispiel 33:** Geschenk an Geschäftsfreund, Kosten 50,- € plus USt

1. Stufe:	Geschenke nicht abzugsfähig	59,50 €	
	an Kasse		59,50 €
	gewinnmindernd	59,50 €	
2. Stufe:	außerbilanzielle Korrektur (§ 4 V Nr. 1 EStG)		
	Gewinnauswirkung ausgehend vom ersten BS:	gewinnerhöhend um	59,50 €
	steuerliche Gewinnauswirkung insgesamt:	gewinnneutral	
	<i>ODER</i>		
1. Stufe:	Geschenke nicht abzugsfähig	50,00 €	
	VSt nicht abzugsfähig (§ 15 Ia UStG)	9,50 €	
	an Kasse		59,50 €
	gewinnmindernd	59,50 €	
2. Stufe:	außerbilanzielle Korrektur (§ 4 V Nr. 1 EStG)		
	Gewinnauswirkung ausgehend vom ersten BS:	gewinnerhöhend um	59,50 €
	steuerliche Gewinnauswirkung insgesamt:	gewinnneutral	

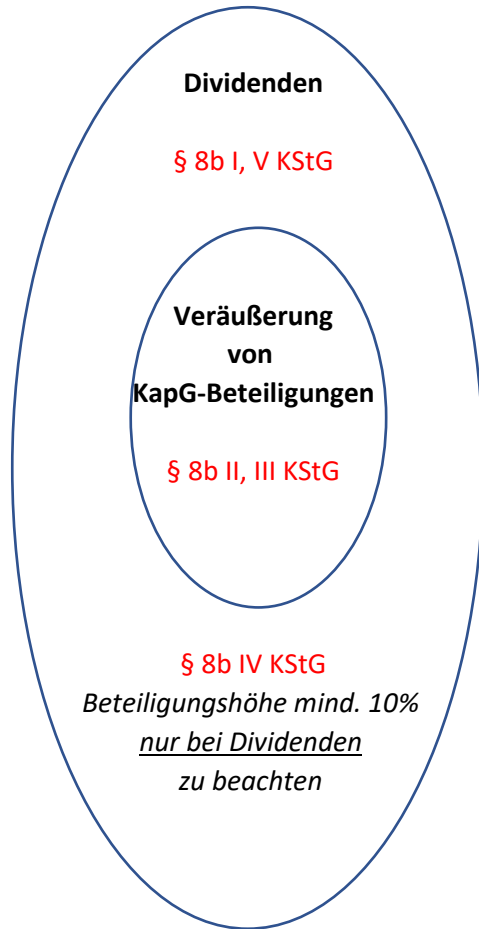
**Keine Betriebsausgaben gem. EStG****Beispiel 34: Bezahlung der GewSt-VZ in Höhe von 10.000 €**

GewSt-VZ/Steueraufwand	10.000 €	
an sonstige Verbindlichkeiten		10.000 €
<b>§ 4 Vb EStG:</b> außerbilanzielle Hinzurechnung		10.000 €

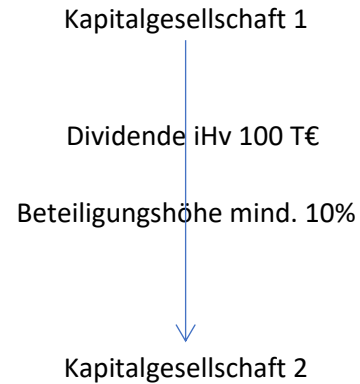
**Beispiel 35: Politische Spende in Höhe von 10.000 €**

politische Spenden / Aufwand	10.000 €	
an Bank		10.000 €
<b>§ 4 VI EStG:</b> außerbilanzielle Hinzurechnung		10.000,00 €

**Dividendenerträge/Veräußerungsgewinne gem. § 8b KStG**



**Beispiel 36:**



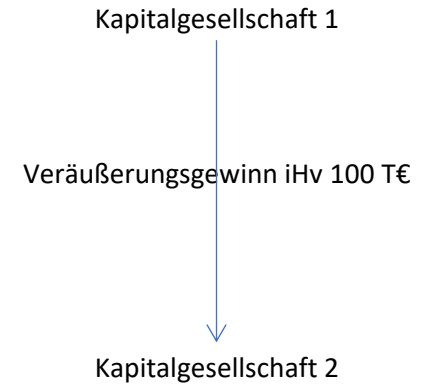
**1. Stufe: Buchung im HGB**

Bank	73.625,00 €
Kapitalertragsteuer	25.000,00 €
Solidaritatzuschlag	1.375,00 €
an Dividendenerträge	100.000,00 €

**2. Stufe: Außerbilanzielle Korrekturen im Steuerrecht**

§ 8b I KStG: außerb. Kürz. - 100.000,00 €  
§ 8b V KStG: außerb. Hinz. 5.000,00 €

**Beispiel 37:**



**1. Stufe: Buchung im HGB**

Bank	73.625,00 €
Kapitalertragsteuer	25.000,00 €
Solidaritatzuschlag	1.375,00 €
an Veräußerungserträge	100.000,00 €

**2. Stufe: Außerbilanzielle Korrekturen im Steuerrecht**

§ 8b II KStG: außerb. Kürz. - 100.000,00 €  
§ 8b III KStG: außerb. Hinz. 5.000,00 €

<b>Gegenüberstellung der Dividenden/Veräußerungsgewinne</b>		
Merkmale	Dividenden/Veräußerungsgewinne (≠ Zinserträge)	
Gesetzliche Grundlagen	<b>§ 8b KStG</b>	<b>§ 3 Nr. 40 iVm § 3c II EStG</b>
Personen	zwei juristische Personen	mind. eine natürliche Person
Steuerpflicht der Erträge	gem. <b>§ 8b I, IV KStG / § 8b II KStG</b> in voller Höhe außer Ansatz	gem. <b>§ 3 Nr. 40 EStG</b> zu 40% steuerfrei
Betriebsausgaben	5% der Erträge gelten gem. <b>§ 8b III KStG / § 8b V KStG</b> als nichtabziehbare Betriebsausgaben	60% der Betriebsausgaben sind gem. <b>§ 3c II EStG</b> gewinnmindernd zu berücksichtigen
Schlussfolgerung	95% steuerfrei	40% steuerfrei

**Außerbilanzielle Korrekturen gem. § 8b KStG****Beispiel 38: Dividendenzahlung**

KapG erhält Ausschüttung von einer KapG (10.000 €); Beteiligungshöhe beträgt 10 %

Bank	7.362,50 €	
Steueraufwand (Kapitalertragsteuer + Soli)	2.637,50 €	
an sonstige betriebl. Erträge		10.000,00 €
<b>§ 8b I, IV KSTG:</b> außerbilanzielle Minderung		- 10.000,00 €
<b>§ 8b V KSTG:</b> außerbilanzielle Erhöhung		500,00 €

Ausschüttung von einer KapG (10.000 €); Beteiligungshöhe unter 10 %  
Schlussfolgernd keine außerbilanzielle Korrekturen

**Beispiel 39: Veräußerung einer KapG-Beteiligung**

KapG veräußert ihre KapG-Beteiligung; Beteiligungshöhe beträgt 5 %

Bank	27.362,50 €	
Steueraufwand (Kapitalertragsteuer + Soli)	2.637,50 €	
an sonstige betriebl. Erträge		10.000,00 €
an Beteiligungen (BW der Beteiligung 20.000,00 €)		20.000,00 €
<b>§ 8b II KSTG:</b> außerbilanzielle Minderung		- 10.000,00 €
<b>§ 8b III KSTG:</b> außerbilanzielle Erhöhung		500,00 €

### Übertragungsmöglichkeiten gem. § 6b EStG

#### § 6b I EStG

Veräußerung

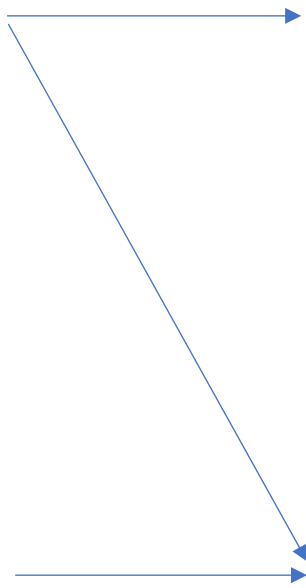
Anschaffung

Grund und Boden

Grund und Boden

Gebäude

Gebäude



#### § 6b X EStG

Veräußerung

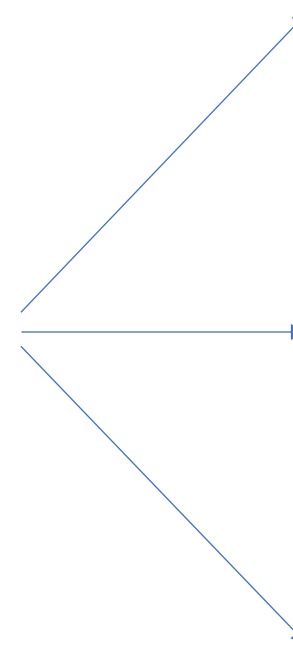
Anschaffung

Beteiligung an KapG

Beteiligung an KapG

Bewegliche  
Wirtschaftsgüter

Gebäude



## 6. Jahresabschlusserstellung

### Beispiel 40: Rücklage gem. § 6b EStG

- Voraussetzungen gem. § 6b EStG sind erfüllt
- in 2015 wurde ein Grundstück für 200.000 € verkauft, Anschaffungskosten 100.000 €
- in 2017 wurde ein Grundstück für 200.000 € angeschafft

Buchungssatz in 2015	Bank	200.000 €	
	an unbebaute Grdst.		100.000 €
	an Sonderposten / Rücklage gem. § 6b EStG		100.000 €

Buchungssätze in 2017	unbebaute Grdst.	200.000 €	
	an Bank		200.000 €
	Sopo / Rücklage gem. § 6b EStG	100.000 €	
	an unbebaute Grdst.		100.000 €

**Bestandskonten**

←

↓

→

GuB		Bank		Sopo § 6b EStG					
AB	100.000 €	1)	100.000 €	1)	200.000 €	3)	100.000 €	1)	100.000 €
2)	200.000 €	3)	100.000 €	2)	200.000 €	3)	100.000 €	1)	100.000 €
	Saldo		100.000 €		200.000 €				100.000 €
	300.000 €		200.000 €		200.000 €				100.000 €



## 6. Jahresabschlusserstellung

<b>Hinweis 6.6 III "Mehrentschädigung" EStH</b>				
Bezeichnungen	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3	Beispiel 4
Letzter Buchwert des ausgeschiedenen Wirtschaftsguts	30.000,00 €	23.000,00 €	15.000,00 €	39.000,00 €
Entschädigung oder Gegenleistung für das ausgeschiedene Wirtschaftsgut	50.000,00 €	24.500,00 €	25.000,00 €	51.000,00 €
Aufgedeckte stille Reserven	20.000,00 €	1.500,00 €	10.000,00 €	12.000,00 €
Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Ersatzwirtschaftsguts	40.000,00 €	24.000,00 €	14.500,00 €	52.000,00 €
Zu übertragende stille Reserven anteilig (Stille Reserven * AK/HK / Entschädigung =)	16.000,00 €	1.469,39 €	5.800,00 €	12.000,00 €
Das Ersatzwirtschaftsgut wird angesetzt mit (AK/HK - stille Reserven =)	24.000,00 €	22.530,61 €	8.700,00 €	40.000,00 €
Steuerpflichtiger Gewinn in Höhe der nicht übertragbaren stillen Reserven	4.000,00 €	30,61 €	4.200,00 €	0,00 €

## Gegenüberstellung § 6b EStG / R 6.6 EStR / § 7g EStG

Kriterien	§ 6b EStG Übertragung bei Veräußerung von Anlagegütern	R 6.6 EStR Rücklage für Ersatzbeschaffung	§ 7g EStG Investitionsabzugsbetrag	§ 7g EStG Sonderabschreibung
Wirtschaftsgüter	unbewegliche Anlagegüter	bewegliche/unbewegliche Wirtschaftsgüter des AV/UV	bewegliche Anlagegüter	bewegliche Anlagegüter
Vorgang	zuerst Veräußerung und dann Anschaffung	Ausscheiden des WG infolge höherer Gewalt / Enteignung und dann Anschaffung	geplante Anschaffungen	angeschaffte Wirtschaftsgüter
Höhe	VP - AK - VK = Gewinn	VP - AK - VK = Gewinn	40% x voraussichtlichen AHK	max. 20% x AHK
Zeitraum in Zukunft zwecks Inanspruchnahme	4 oder 6 Jahre	1 oder 4 Jahre	3 Jahre	5 Jahre

**Buchungen in Verbindung mit § 8 und § 10 KStG****Beispiel 41:** Verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 III S. 2 KStG)

Geschäftsführer/Gesellschafter einer KapG erhält Gehalt von 240.000 €, fremdüblich sind 120.000 €

Gehalt	240.000,00 €	
an Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt		240.000,00 €

verdeckte Gewinnausschüttung beläuft sich auf 120.000 €

§ 8 III S. 2 KStG: außerbilanzielle Hinzurechnung	120.000,00 €
---	--------------

**Beispiel 42:** Nichtabziehbare Aufwendungen (§ 10 KStG)

Bezahlung der KSt-Vorauszahlungen

KSt/Steueraufwand	20.000,00 €	
an Bank		20.000,00 €

§ 10 Nr. 2 KStG: außerbilanzielle Hinzurechnungen	20.000,00 €
---	-------------

Bezahlung der Beiratsvergütung

Beiratsaufwendungen	15.000,00 €	
an Bank		15.000,00 €

§ 10 Nr. 4 KStG: außerbilanzielle Hinzurechnung	7.500,00 €
---	------------

**Differenzbesteuerung**

Kauf Fahrzeug für 10.000 € von Privatperson  
 Verkauf Fahrzeug für 11.000 €

Buchungssatz Kauf:	Wareneingang	10.000,00 €	
	an Bank		10.000,00 €
Buchungssatz Verkauf:	Bank	11.000,00 €	
	an Umsatzerlöse § 25a mit USTG		1.000,00 €
	an Umsatzerlöse § 25a ohne USTG		10.000,00 €

Umsatzsteuerschuld beträgt 159,66 €.

## Verzicht auf die Differenzbesteuerung

Einkaufspreis ohne Vorsteuerabzug	11.900,00 €
Verkaufspreis	23.800,00 €
Differenz	11.900,00 €
Wareneingang	11.900,00 €
an Bank	11.900,00 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um 11.900,00 €

Anwendung der Differenzbesteuerung	1.900,00 €	Verzicht auf Differenzbesteuerung	
		Verkauf im Inland	3.800,00 €
		Verkauf nach Vietnam (= Ausfuhrlieferung)	- €
		Verkauf nach Polen (= i.g. Lieferung)	- €
Buchung der Differenzbesteuerung		Verbuchung der innergemeinschaftl. Lieferung	
Bank	23.800,00 €	Bank	23.800,00 €
an Umsatzerlöse ohne USt (# 4138) / Einkaufspreis	11.900,00 €	an Umsatzerlöse innergemeinschaftl. Lieferung	23.800,00 €
an Umsatzerlöse mit USt (# 4136) / Differenz inkl. USt	11.900,00 €		
Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend um 21.900 €		Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend um 23.800 €	

<b>Latente Steuern gem. § 274 HGB</b>		
Temporäre Differenzen	Quasi-permanente Differenzen	Permanente Differenzen
Diese Differenzen gleichen sich zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder aus.	Der Ausgleichszeitpunkt diese Differenzen ist unbestimmt.	Diese Differenzen sind nicht mehr auflösbar und werden als latente Steuern nicht weiter berücksichtigt.

<b>Latente Steuern gem. § 274 HGB / IAS 12</b>	
<b>Timing-Konzept</b>	<b>Temporary-Konzept</b>
GuV-orientiert	Bilanz-orientiert
Erfassung nur temporäre Differenzen	Erfassung von temporären Differenzen und quasi-permanenten Differenzen

**Unterscheidung zwischen**



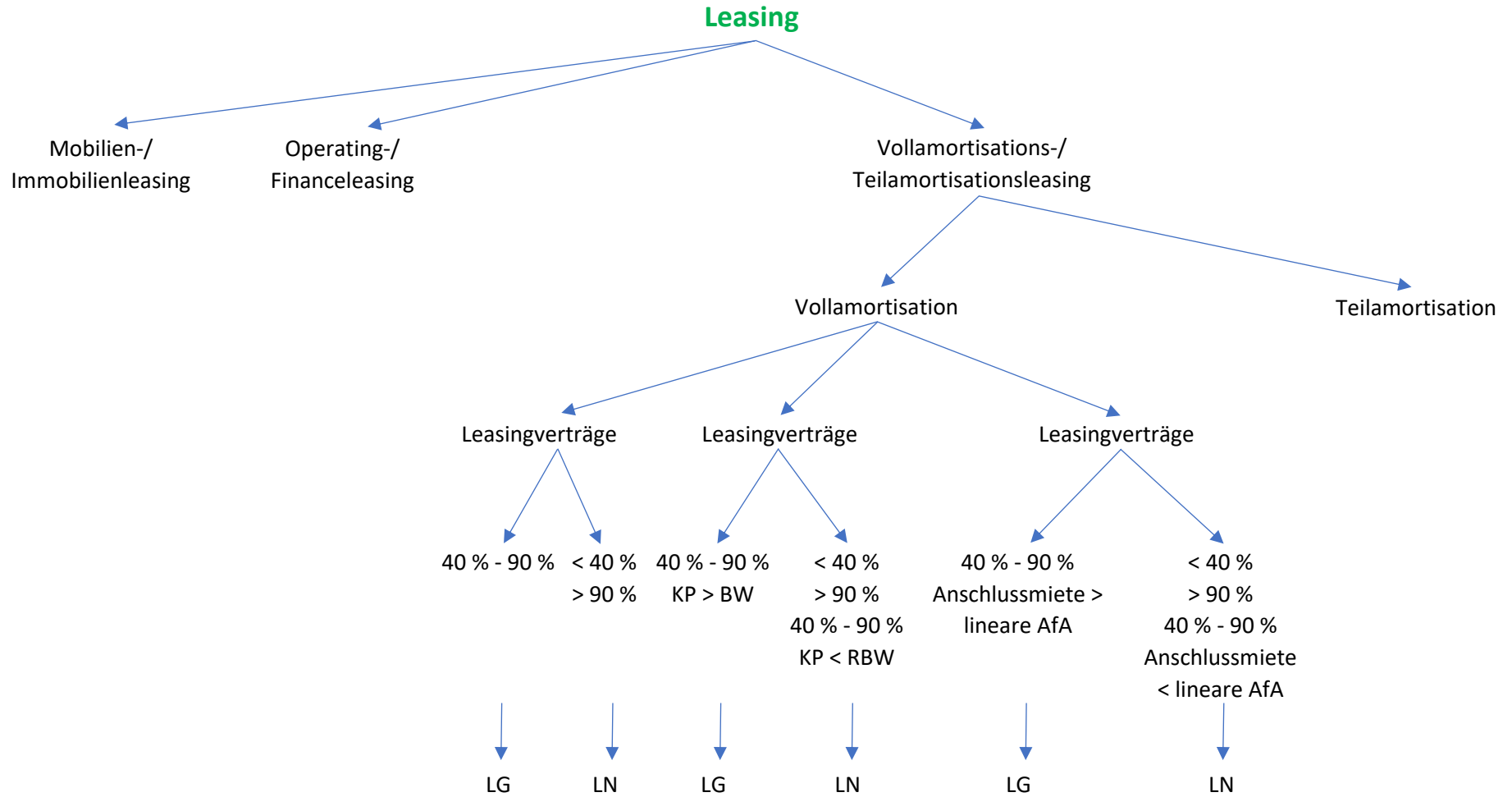
```
graph TD; A[Unterscheidung zwischen] --> B[effektiver Steueraufwand  
entrichtete Steueraufwand,  
der sich aus Steuerbilanz ergibt]; A --> C[fiktiver Steueraufwand  
bei Besteuerung des handelsrechtlichen  
Gewinns ergeben würde];
```

**effektiver Steueraufwand**  
entrichtete Steueraufwand,  
der sich aus Steuerbilanz ergibt

**fiktiver Steueraufwand**  
bei Besteuerung des handelsrechtlichen  
Gewinns ergeben würde



<b>Latente Steuern gem. § 274 HGB</b>	
<b>Aktive latente Steuern</b> <b>Bilanzierungswahlrecht als Bilanzierungshilfe</b>	<b>Passive latente Steuern</b> <b>Bilanzierungspflicht als Rückstellung</b>
Differenzbetrag negativ d.h. Handelsbilanzergebnis < Steuerrechtlicher Gewinn	Differenzbetrag positiv d.h. Handelsbilanzergebnis > Steuerrechtlicher Gewinn
Ursachen: niedrigere Werte für Vggst. in HB im Vergleich zu Steuerbilanz oder höhere angesetzte Werte für Schulden in HB im Vergleich zu Steuerbilanz	Ursachen: höher angesetzte Werte für Vggst. in HB im Vergleich zu Steuerbilanz oder niedriger angesetzte Werte für Schulden in HB im Vergleich zu Steuerbilanz

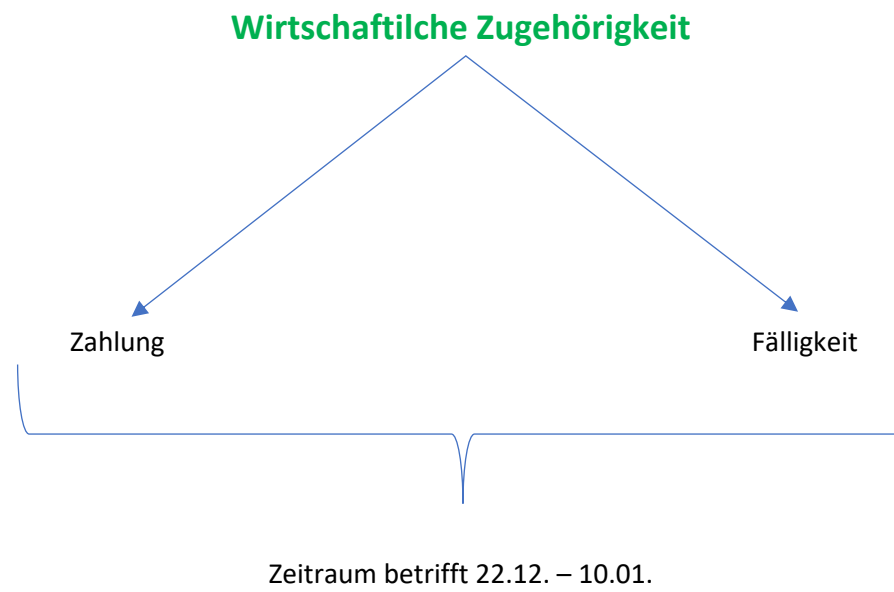


Vergleich Betriebsvermögensvergleich und Einnahmenüberschussrechnung

<b>Betriebsvermögensvergleich</b> Handelsrecht: § 238 HGB Steuerrecht: § 4 I EStG / § 5 I EStG	<b>Einnahmenüberschussrechnung</b> Handelsrecht: ----- Steuerrecht: § 4 III EStG
Wirtschaftliche Zugehörigkeit (§ 252 I Nr. 5 HGB)	Zufluss-/Abflussprinzip (§ 11 EStG) ABER beachte 10-Tage-Regel und Anlageverzeichnis gem. § 4 III S. 5 EStG
USt/VSt/USt-VZ (Bestandskonten, somit keine Erfolgskonten)	USt/VSt/USt-VZ (Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben)
Bestandsveränderung (immer mit Gewinnauswirkung verbunden)	bei Wareneinkauf bereits als Betriebsausgabe berücksichtigt
Abschreibung von Forderungen, weil vorher ertragswirksam eingebucht	keine Abschreibung von Forderungen, weil ohne Zufluss keine Betriebseinnahme und somit vorher nicht gewinnerhöhend berücksichtigt
Verbindlichkeiten	Abflussprinzip
Teilwert-Abschreibungen	keine Teilwert-Abschreibungen

**Berücksichtigung der Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben in der Einnahmenüberschussrechnung**

<b>Berücksichtigung der Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben in der Einnahmenüberschussrechnung</b>		
1. Stufe Liegen Betriebseinnahmen oder Betriebsausgaben vor?	Betriebseinnahmen keine gesetzliche Grundlage im <b>EStG</b> vorhanden	Betriebsausgaben <b>§ 4 IV, V, Vb, VI EStG</b>
2. Stufe In welchem Gewinnermittlungszeitraum sind die Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben zu berücksichtigen?	Grundsätzlich: Zuflussprinzip <b>§ 11 I S. 1 EStG</b>	Grundsätzlich: Abflussprinzip <b>§ 11 II S. 1 EStG</b>
	Ausnahme: Wirtschaftliche Zugehörigkeit <b>§ 11 I S. 2 EStG</b>	Ausnahme: Wirtschaftliche Zugehörigkeit <b>§ 11 II S. 2 EStG</b>



<b>Unterschiede Einnahmenüberschussrechnung/Betriebsvermögensvergleiche</b>		
Kriterien	Betriebsvermögensvergleich	Einnahmenüberschussrechnung
Teilwertabschreibung nach § 6 EStG	anzuwenden	darf nicht angewendet werden
Bestandsveränderungen	Da Bilanz erstellt wird, müssen Warenbestandsveränderungen berücksichtigt werden	Es können keine Bestandsveränderungen berücksichtigt werden
Umsatzsteuereinnahmen/-ausgaben	erfolgsneutral	erfolgswirksam
Erfolgsabgrenzungen → Bsp.: RAP und Rückstellungen	anzuwenden	darf nicht angewendet werden
Forderungen oder Verbindlichkeiten	Da Bilanz erstellt wird, sind Forderungen/Verbindlichkeiten auszuweisen	Da keine Bilanz erstellt wird, können keine Forderungen/Verbindlichkeiten berücksichtigt werden

"Abflussprinzip" ODER "Wirtschaftliche Zugehörigkeit"

